Bezugspreis: Monatlich 95 Pig., vierterjäheilch 2,85 Mr. feet ins haus. Bet der Post abgeholt 90 Pig-und M. 2,70, durch den Briefträger M. 1,04 und M. 3,12.

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan. Raffaulicher Candwirt. Bernfperd . Linichtus IIr. &. Ericheint täglich

aufer an Conn- und Jelertagen.

# Massauer Bote

Berantwertlich: Dr. Albert Sieber. - Aptationsbeud u. Bering ber Limburger Bereinsbeuderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Director, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die fiebenspaltige Teile oder deren Naum 20 Pig. Bei Stellengefuchen und Urinen Anzeigen ift die vierte Aufnahme umsoust. Retianen 60 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Jurdie Cagesaurgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und punftlicher Bezahlung.

Befchäftelte: Diegerftrage 17. Toftfchedtonto 12382 Frantfurt.

9lr. 63.

44

alt für agares

b bun

nfored.

nifauer

dh

des

28

refen

eilmeife.

Zabat

ntl. Bere

ei Rade

lungen.

Ci flingel

dimeine

f. Befte

bad) 172

e fomie

ergirma 1975

Borrate

ruderel

rien.

demittag#

1000 ₺

r Rarten

amilie 2

moltung.

magen

elters

2575

ung!

thold5

othdolade

b Breife,

ngaffe 10,

er

t 2.

lle

ufen.

ura.)

nten mere

5 Pronat

nmmer 3,

giahiger

pein L,

ber Land.

Sahrtuh

öchlitt,

2676

THE

1001

en.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 15. Dlarg 1918.

49. Jahrgang.

## Die deutschen Truppen in Odessa.

## Odeffa eingenommen.

Deutscher Tagesbericht.

BB. Großes Sauptquartier, 14. Mary. (Marilia)

#### Beitlicher Ariegsichanplat:

Die feindliche Artillerie entwidelte in einzelnen Phidnitten gwijden ber Ene und ber Cenrpe, beiperfeite ber Maas und im Gundgau in ber Gegenb son Altfird rege Tat gfeit.

Auch an ber ub igen Gront vielfach lebhafteres Etorungsfeuer. Aleine Infanteriegesechte im Bor-telbe unierer Stellungen.

Gestern wurden im Luftfampf und bon ber orbe aus 17 feindliche Alugzeuge und brei & fielfliegenben feinbliden Ge dmaber murben an ber Gront brei Gluggenge heruntergebolt.

Rittm fer Freiherr von Richthofen errang feimen 65, Luftfieg.

#### Im Citen

Die im Ginvernehmen mit ber rumanifden Reeierung bon Braila über Glalab-Benbern auf befia angesehten beutiden Truppen haben nach Banbenfampi bei Mulbowanta Cheffa beieut. ihnen find von Chmerinta ber öfterreichifd-ungar. Eruppen gejolgt.

Bon ben anderen Ariegeidauplaben nichte Renes.

Der L. Generalquartiermeifter. Lubenborif.

#### Die Türfen in Grgerum.

Konftantinopel, 13. Mary. Logesbericht. Un ber Balaftinafront berriche, abgefeben von ichmochem Artilleriefener, Rube. Die am 9. Mars bei Lopesanbruch beginnenden feindlichen Angriffe, die fast obne Unterbredming bis gum 10. Mars frat in die Rocht binein dauerten, wurden burch die belbenmutige Abwehr unferer Truppen bgeidlagen. Der augenickeinlich vom Reinde ngeftrebte Bred des Durchbruchs an der Strefe terufalem - Rablus icheiterte. Bor Erer um leifteten die Armenier unferen Truppen rnfteren Biderftand. Rochdem noch geftern unter Ingriff bis an die Drabtbinderniffe einer befeitigten Stellung vorgetragen morben mar, murben nach in glangendem Angriff bie Sinderniffe fiberronnt und die feindlichen Banben gurfidaeworfen. Uniere Truppen find in Erserum eingerückt und bemiben fich die von ben Armeniern berurfadden Brande gu loidjen.

#### Ein neuer englifcher Glieger-Ungriff gegen Greiburg

Mus bem enel. Rriegsbericht bom 13. Mary. Mm Mittog bes 13, Mars griffen unfere Geidmoder die Eisenbahnanlagen mid Raernen von Freiburg i. Br. an. Alle unfere Apparote erreichten ihr Biel und morfen mehr als ine Zonne Erplofipftoffe ab. Gingelbeiten über

#### Siefen Angriff find noch nicht eingetroffen. Die Areditvorlage.

209 Berlin, 14. Marg. Die Beratung ber Preditvorlage im Beichsiage ift laut Berliner Bofalongeiger" gunadit bis jum Anfang ber fommenden Bodse berichoben worden. Der Grund defür burf e in gewillen Berlautborungen ans bem Bager ber fogialbemofratifden Reichstagsfraftion iber ibre Stellung gu ben geforberten Rrediten gu

#### Der Bone le merite.

Bin Berlin, 14. Mars. Der "Reichsons," melet: Der Orden Bour le merite murbe bem Rorvettenfepitan Seinede bem Dopitarfoutnomt nooner n. bem Cherleutnant gur Gee Cteinbauer berlieben.

#### Gin italienifder Stanbal in Am-rita.

99B Lunano, 14. Mars. Dr itolienifche Potichoiter in Baibinaton und die noch Amerita gefandte italienische Ginfantsfommission Maliens werden in der emerifanischen und in der italien. meritan ichen Breife fdmeier Unregelmäßigfeiten befdmIbigt.

#### Der Brifalsee als javanisches Biel

Edmeiger Grenge, 14. Mars. Der Berner Bund" berichtet, doff bie Joponer totfochlich im Begriffe find, tief nach Gibirien vorzustogen, Ihr Biel fei ber Baitalfee. - Domit würde bie ftratenifche Schliffelftellung erreicht fein, die Oftfibitien und die Mandidurei beberricht und China-in Edod bölt.

Die "Neue Büricher Beitung" meibet, bag nach Informationen Londoner Blätter in Amerika von tiner nordfibirifden Division gesprochen wird, die bas Borgeben der Japoner in Gibirien unterftuben foll. Die Division fei bereits in der Bildung be-

#### Comeden und bie Malandefrage.

Roln, 13. Mars. Bie der "Roln. Big." aus Stedholm gemelbet wird, wurden in ber geftrigen Situng bes idavedifchen Staatsrates bie Mb. Ichied Bgefuche von etwa 40 fdmebifden Difi- I fdmer, ber aber bediente jest bas Gefdun allein u.

obge dlagen. Man erwartet beute bie Befanntonde der Etstärung der Regierung in der Aa-lantsfrage, die die Zurücksiehung der Truppen von der Inselgruppe anordnes und Legründen wird. In biefigen deutschen Kreisen sieht wan auf dem Standpunkt, daß dies aus Ridrung der Lage beitragen werde, wenn man es in Datidland nicht als ein Beiden ber Schwacke Schwebens, fondern als das Bestreben auffalle, Die Reibungsflache nicht unnötig gu bermehren, die in iester Zeit durch das Schiffnhrtsabkommen und ondere febr ichwertviegende Abmachungen leider febr auffällig gu Tage getreten find.

Mus dem Minenitab wird gemeldet, daß geftern abend ber Gisbrecher "Sindenburg" vor Efero auf eine Dine lief und in lieben Minuten fant. Auger drei, bei der Explosion umgefommenen Leuten, wurde die gesom e Besatung gerettet. Um 8. d8. Mis. trafen in Bafa die beutschen Offigiere bes finnlanbiiden Sagerbatallione ein. Gie murben mit Sodrufen auf Deutschland und Finnland, fowie ber Wacht am Rhein begrüßt.

#### Aufenhrbewegung in Maroffo.

Schweizer Grenge, 14. Mars. Barifer Blatter bergeichnen bas Anwochien ber Antrubrbe. wegung unter ben Mraberftammen. Soft in allen Gebiebn Maroffos finden Bulanmenstöße zwiichen Einneborenen und ben frangoj. Eruppen ftatt. Die Aufrührer feien überall geichlagen worden.

#### Bolo-Sumbert.

Bafel, 13. Mars. Rach einer Barifer Bavas-melbung ift bas Raffationsgefuch bes f fanntlich jum Tod vermiteilten Bolo und bes Mitangeflagten Borchere abgewiesen worden.

Bolizeifomm ffar Briolet ift am Dienstag von Gent gujudgefebrt, mo er in ben Roffenichranten von Sumbert Unterindungen vorgenommen hatte. Er bat goblreiche Dofumente mitgebracht, die er bort beichlagnahmt bat.

#### Ruftland.

Mitimatum ber Alliierten an bie Blabimoftofer Beho, ben.

Amfterbam, 14. Marg. (gb.) Die "Daily Mail" meldet aus B teröburg, daß die Konfuln der alli-ierten Lander in Bladiwoftof ein Ultimatum an die Ortobehörden richteten, in welchem fie die Biederheiftellung des Regierungeinftems fordern, bas bestand, ebe die Bolidewifi die Macht erlongten.

#### Bertrauensvotum für Lenin.

Befel, 15. Marg. Die "Morning Boft" melbet aus Betersburg bag die Mehrbeit ber ruffifden Cowjets ein Bertrauensvotum für Lenin verlangte das mit 780 gegen 125 Stimmen angenommen

#### Die ruff. Ditfreflotte.

Aus dem Saag meldet das "Berl. Tageblatt"; In Betersburg find Berichte des Cherbefehlsbabers der Officeflotte eingetroffen, wonach die gange ruffiide Ofticeflotte in Belfingfore liegt und die Mannichaften mit Ausnohme einer Bache auf ben Schiffen fich entfernt boben.

Rach einer Melbung ber "Times" baben barauf bi. Groffampfichiffe eitigft Gronftadt verloffen. Der Reft der Alotte wird in Finnland ble ".... wo die Deutschen totiächlich berrichen.

#### Die Eder densgeht Finnlands.

Sapa-anda, 14. Marg. Die Musichreitungen ber Roten Garbiften bauern unberminbert fort. In Bellingfore follen an fechebundert Burger getotet worden fein In Lavia wurde die Rirche ge-pfundent und ber Bfarrer erschlagen. Das Land ft ausgefogen bis gum Meugerften, Bich und Birbe merden meggetrieben.

#### Die Amerifaner an ber Beftfront.

Den Ball. Radr." sufolge meldet Reuter ans Balbington: Das Kriegsant tellt mit. daß die amerifan. Erneven fortwährend an den Kampfen teilnehmen, und dog ibr Taligfeitsbereich taglich größer werde Die Bohl der in der Linie stebenden Abteilungen madie fortwährend. Gegenwar-tig liegen ameritaniide Truppen an vier verich ebenen Bunften ber Beitfront in ben Schubengraben. Ferner befont das Kriegsamt, bag die Teutiden Die Umgruppierung ber ihnen gur Berfügung ftebenben Rrafte vervollständigen und bag nichts barauf binwenfe, daß ber Beind feinen Blan eines großen Angriffs im Beften aufgegeben babe. Bedoch wurden bie Ber-bundeten ben Anfturm in Rube erworten. Lette Woche batten die Berbundeten an allen Gronten 88 Gluggenge verloren.

#### Dentiche Capferfeit.

Der englische Oberbefehlsbaber Douglas Saig gedenft - wie man aus Bern meldet - in einem amtliden Bericht anerfennend eines beutiden Diffigiers, ber bei Blesquieres mit bervorragen-

ber Tapferfeit gegen die Tante fampfte. Daily Reme" veröffentlicht über ben Borgang folgende Mitteilung bon Mugenzeugen: Der Difigier war ein Oberleutnant, ber ein Tantobwebrgeidit befehligte. Der Treffer eines unferer Geidube totete bier von feinen acht Mann und vermundete den Offigier. Er blieb inbeffen auf feinem Boften, und feine Leute fubren fort, auf die anrudenden Lanks ju feuern. Das Maidinengewehrfeuer erledigte bie vier ibrigen Pononiere und vermundete nochmale ben Dffigier

gieren, die in bas finnifche Seer eintreten wollten, j erzielte ohne Bilfe nicht weniger als acht Treffer auf acht verschiedene Zante, die famtlich attione-unfahig wurden. Er wurde wiederholt von Gra-notipli tern und Maddinengewehrtugeln getroffen, bielt aber weiter aus. Schlieflich verwundete ein neben ihm frepierendes Geichof ihn jo ichwer, daß er nicht mehr aufsteben konnte, selbst dann versuchte er bas Geichit, bas er eben geladen batte, abgu-feuern. Gin birefter Treffer ber Tants aber endigte den Biberftand, und als unfere Leute ber-anfamen, mar von dem Offigier und bem Geldut feine Cpur mehr borbanben.

Unfere Leute waren faft traurig, daß fie ibn derartig erledigt bat en, denn er verdiente gu leben. 3d glaube, es mar der iconfte Fall von Tapferfeit und heroismus, ber mir vorgefommen ift.

#### "Bie Teufel gejochten."

Laut "Rieume Rott. Courant" melben fubafritonifde Blatter, bag General Lettow bei feinem Giege über die Portugiefen am 8. Dezember über 2000 Mann mit zwei Geschüten und 10 Maichi-nengewehre verfügte. Der Gouverneur von Dit-afrifa Dr. Schnee sei auch bei Lettow gewesen, ebenso General Boble. Der Kampf dauerte mehrere Zage. Der Fe'nd hat den gesangern n Offizieren den Degen gesallen. Ein englischer Oberst erstärte, bei den letzten zwei Gesechten in Deutsch-Oftafrita haben die Feinde wie Teufel ge-

#### Die Rriegogefangenen in Offibirien.

Die Rowendigseit einer japanischen Inter-vention in Sibirien war von der Ententepresse da-mit begründet worden, daß sich dort große Borröte und Kriegsmaterialien besänden, die vor dem Deutiden gerettet werben mußten, und bag gweitons die Annefenheit großer Kriegsocfongenen-maffen in diesem gande eine Gefahr dorftelle. Runmehr melbet jeboch ber Befinger "Times".Dorreipondent, daß öftlich des Baifalfees nur 25 000 Ariegonefangene porbanden feien, im er ihnen die große Mehrheit öfterreichifch-unonrifde Colbaten und 2000 beutiche Offigiere. Mit biefer Beftftellung darf eines der Argumente für eine japanische Aftion mohl als erledigt angeseben werden. Englifdfe Bleite.

BB Berlin, 14. Mars. Die "Tägliche Rund-ichau bat einen Brief eines aus England Ausge-teuichten erhalten. Der Schreiber bes Briefes leitete por bem Briege in London ein großes faufmannifdes Unternehmen, bellen Stommin Berlin ift. In bem Briefe beift es: Gin Gutes botle wenigstens meine so lange hingezogene und ver-fratet. Freifelfung, weil ich noch Beune fein tonnte, wie dem Enolander immer mehr das Baffer an den Mund fteigt Er weiß jest, baf; der Krieg verloren ift und pabe alles, wenn er nur die Friedensfahne finden fonnte. Fleisch Milch. Edmals, Margarine, Tabal ufm, find jest Begenftande ber Bergangenheit. Brot wird wohl in 6 Bodjen auch dazu geloren. Fifche und Chit find febr rar. Kurzum, de Bleite ift bor der Ture. Die Arbeiter merden unruhig und berlangen ben Frieben und die Regierung mird fich wohl toum noch lange balten formen. Man rechnet einfach bamit, boft noch ein Bunber geichebe ober baft bas bentiche Bolf ober beifen Arbeiterichoft repolitieren merben. Bor der fommenden Offenfive im Biften bat man eine Keidenanast. Kurzum, Chaos über-

#### Der erfte Fliegeralarm in Rom.

tijd gu Ende.

all Uniere U-Boote bringen die Sache automa-

Rom, 14. Mars. Am Montog wurde die Be-rölferung der italienischen Sauptstadt zum ersten Wale seit Kriegsausbruch von der Gesabr eines nobenden Aliegerangriffes durch ffint Ranonenichnilfe alarmiert. Die eleftrischen Lichter wurden siberall pelölcht. Die Bevöllerung begab fich in die Keller. Rach einer balben Stunde murbe fie durch Glodenoefante davon verständigt, daß die Gefahr au Ende fei. Das Luftichiff, welches Rearel mit Bomben belegt hatte, war nämlich in der Proving Rom erichienen,

#### Luftichiffangriff auf die enal. Eftfufte.

299. Berlin, 14. Mars. (Amtlich.) 3m Unidung gn eine Batronillenfahrt in ber Rordfee belegte eines umferer Marine-Luftichiffe, Kommanbant Rapitanleutnort Dietrich, in ber Racht vom 13. gum 14. Mary ben Bafen und bie Induftrieanlagen bon Bartlepool erfolgreich mit Bomben. Das Luftichiff bat trot zeitweise ftarfer feinblicher Gegenwir ung feinerlei Beichabigungen

#### Der Chef des Abmiralftabe ber Marine.

London, 14. Mars. Reuter. Gin oder swei Luftidiffe griffen bet Rorboft-Rufte fure noch 9 Uhr 30 abends an. Eiwa 20 Bomben wurden nach der Rufte gu'abneworfen. Meldungen fiber Todesfalle ober Cocifcaben liegen bis jest nicht bor.

London, 14. Mars. Das Reuteriche Bureau melbet amtlich: Rur ein Luttichiff bat die Riffte p fliert und vier Bomben auf Bartle polabgemorfen. Das Luftichiff flog in großer Dobe und blob nur einige Minuten über bem Lande. Die übrigen Bomben icheinen in die Gee gefallen gu fein. Geche Bobnbaufer murben gerftort und ungefähr 30 beichabigt. Rach ben letten Berichten wurden ein Mann, eine Frau und drei Kinder getotet, und brei Manner, eine Frau und 5 Rinder

#### Feierliche Berfundigung bes Friebens.

Benf, 14. Marg. "Matin" meldet aus Beters-burg: Der Mostauer Cowjet verfündet in feierlicher Form ben Friedensichluß mit den Mittelmodten. Binn 1. April werden ruffifche Botichof-ter für Berlin, Bien und Konftantinopel ernannt.

#### Der Fall von Bebr-Dinnew

Der Rechtsbeiftand bes Rammerberen b. Bebr-Binnow Reditsanwalt Gorres bestrei et in einem Schreiben an den Dauptausichut des Reichstages mit Enischiedenbeit, daß herr v. Bebr fich irgend einer ftrafbaren und unfantern Sandlung ichuldig gemocht habe. In dem Schreiben beist es:

Derr v. Behr hat ber beutichen Cionfabrit G. m. b. D mit einem Unteil von \*/10 bes Gefchaftstapitals acgehort. Die bom Ingenieurfomitee bes Roniglich Breuhischen Kriegsministeriums biefer Gefellichaft und vielen anderen Firmen erteilten Auftrage find genau bon ber Beborbe geprüft, Die fraglichen Breife find ber Planfabrit gum großen Zeile bom Leinenfriegeaus-ichug und bem Kriegsbannmolleausschut, bas ift ben amtlichen Preisprösiumssteausigung, das ist den amtlichen Preisprösiumsstellen des Kriegsministeriums vorgesicheieben worden. Derr von Behr-Binnesd hat auf seinen Anteil in LN Jahren d Brog, gleich 1785 K und nicht mehr erbalten. Den Kest seines Anteils hat er lange vor Beginn der Strafuntersuchung, zu Zweden der Lauglingsbürsorge gestistet, was ich im Prozes unter geugeneidischen Beweis stellen werde. Diefer Kest, der gurzeit 55 381 K beträgt ist dem Bersprechen gemitz fürzelt an die Stistung absesührt, desw. für sie die die nur langit an die Stiftung abgeführt, begit, für fie bis gur-völligen Abrechnung ber Steuer binterlegt. Sofort nach feiner Vernehmung durch ben Untersuchungerichter bat die Beschluftemmer des Kiniglichen Laudgerichte I auf Antrog ber Königlichen Staatsantualtschaft den herrn bon Behr-Pinnow aufer Berfolgung geseht. Auf die Beschwerbe des herrn Stoatsomwalts ist das Berfahren allerdings wieder eröffnet worden, es wird sich darin aber nach meiner sesten Uederzeugung abermals die Unschuld meines K ienten herandsellen.

In andern Zuschriften an die Bert, Preffe houptet Rechtsanwalt Gorres, daß der Ber-dienst bei dem folosigien Umsah allerdings fich auf 41% Mill. Mart belaufen babe, bof er burch die bobe Leriegssteuer fich aber um girfa 90 Proaent berminber babe.

Diefer Darftellung ift in einem Bunfte wenigftens icon jest engegengutreten. Der Berbienft pon 436 Millionen ift eniftanden burch gu große Differens swifden Lobn und Preis. Denn anders fann er nicht entsteben. Und er batte eben nicht entsteben durfen.

#### Die Teurungegulagen in Preufen.

Berlin, 14. Mürz. Im verstärften Haushaltsans-ichus des Abgeordneiendauses erstattete der Berichter-i... iter der für die Frage der Teurungszulagen einge-lesten Unterlommission eingebenden Bericht über die Beichfüffe. Danach sollen die Kriegsteurungszulagen fünftig nicht mehr einheitlich, sondern nach teuern und nicht teuern Orten gewährt werben. Bu ben teuern Orten giblen im allermeinen famtliche Grob-flöbte und die Orte ber Wohnungsgeldzuschuhflaffen in und II sowie einige besonders teure Industrieorte. Die Sabe der Teurungszulagen werden für die berbeirateten Unterbeamten in ben nicht teuern Orten bon 300 auf 600 Mark, für die mittleren Beamten bon 540 auf 700 Warf und für die höhern Beamten von 720 auf 900 Mark erhöht. Bei den teuern Orten tritt zu diesen Beträgen ein Zuschäug von 20 Brozent hinzu. Bestehen dieibt domeden ein zehnpredentiger Zuschlag für jedes unversonzte Rind. In den Kriegsbeihilfen tritt seine Aenderung ein: sie werden also zu den bidderigen Sahen weiter bezahlt werden also zu den bidderigen Sahen weiter bezahlt werden. Bei den Besamsen im Auch ein noch der Rindeltsah auf die Rindeltsah auf die Rindeltsah auf die Rindeltsah sie Beamten, die zum Deeresdient eingezogen sind; nähere Bestimmungen hieriber werden vom Finanzminister erlassen werden. Zedoch sollen sir die Elemeinen und Elesteiten die Löhnungen nicht mehr angerechnet werden, dei den höheren Charnicht werden. bon 300 auf 600 Mart, für bie mittleren Beamten bon nicht mehr angerechnet werden, bei ben höberen Char-gen gum Teil. Die led ig en Beamten, die bisder, soweit sie den untern und mittlern Beamten angehi-ren, gleichmähig hihrlich 300 Worf Teurungszulage er-bielten, werden fünftig 70 Prozent der Teurungszulogen erhalten, die ihren berbeirateten finbertofen Kollegen gufteben. Der Bunich ber Unberheirateten, mit ben finberlod Berheirateten bollig gleichgestellt zu werden, tonnte infolge bes beitigen Biberforuche ber Regierung nicht erfüllt werben. Der der foruche ber Regierung nicht erfüllt werden. Der Zinonzminister ond zu diesen Beschlüssen des Unterausschusses eine Erflärung ab, in der es heißt, daß diese Erfähung die auch erste Grenze für die Regierung darztelle. Die Regierung mille troh der Bedretung der ber Unterandsschaffes an der Differen der Nitglieder des Unterandschaffes an der Differen zie ung nach tenern und nicht tenern Orten fest-dalten. Die Erhöhungen würden für die preuchlichen Kinangen 120 Williamen Warf Reubelastung betragen; dan fimen nach die erheblichen Kalten des Reises und Finangen 120 Williamen Rott Reibelaftung vertagen; dagu I'men noch die erbeblichen Kollen des Reiches und der Gemeinden. Besondere Gummen für die Gemeinden für diesen Fwed gur Berfigung zu ftell miffe er ab'ehnen. Die Lehrer werden auch in Zufunft den mittlern Beamten gleich bekandelt werden. Die Reichsbeamten werden die felbe Erhähung wie bie preufischen Staatsbeamten bom 1. April an er-balten. In ber Rommiffion bes Musichuffes murbe bunn noch eine Entichliefung angenommen, in ber famtlide Barteien erflaren, bag fie fich angefichts ber holtung ber Regierung mit ber borgenommenen Regelung noch ben gurgeit gegebenen Berhaltniffen einberftanden erflären.

#### Bum Bomben. Angriff auf Maing.

Mains, 12 Mars. Die Jahl ber Opfer des Pliegerangriffs bat sich nochtröglich noch um zwei erhöht. Im Laufe des Sonntags karben noch die durch Splitter schwer verwunde ien Steuermann Wolf und Gastwirt Cobini. Tamit ist die Jahl der Toten auf 10 gestiegen, darunter 2 Goldaten. Dem Steuermann Wolf war auf dem Weg zur Godenentlöhnung seiner Schiffsleute ein starfer Glassplitter in die Brust gedrungen, so daß die Lunge seiner verseht murde. Die Stadduserwalfung bie Lunge ichmer verleht murbe. Die Stadtverwaltung bat beichloffen, bie Opfer bes Bliegerangriffe auf ftab. hat beschlogen, die Opiet des Fliegerangriss in itele Koften bestatten zu lassen. — Um Samstag war um 2 Uhr eine Tenuung im Dom angeseht und die Gifte hierza wurden just zu der kritischen Beit des Fliegerangriffs zur Kirche gesahren. Giner dieser Wagen muste in der Stadtbousstraße balten und die Gifte in ihrem Hochzeitsstaat Unterschlupf im Reblenkeller bes Stadthauses suchen.

#### Die moralische Offensibe ber Gegner gegen die demischen Rampfmittel.

Das Genfer Rote Rreug bat in Diefen Tagen Bertvahrung bagegen eingelegt, daß bie Wiffenfchaft fich bantit abgibt, durch immer neue Erfindungen die Graufamfeiten ber Rriegführung au fteigern. Entsprechende Flugidriften wirden bon ber Schweig aus verbreitet, die ibre Spibe gegen Deutschland richten, als das Land der modernen Chemie, besien Gelehrten es gelungen ift, bas Bas uim, auf die jurchtbarften Birfungsformen gu bringen. Demgegenüber muß boron erinnert merben, baf ber Gebante, die Chemie friegs tednifd gu bermerten, frangofifden Urfprungs ift. Goon in ben Jahren vor bem Kriege mar ein frangofischer Erfinder, der Chemiter Turpin eine Soffnung ber frangolifden Rebandjepartei. Als bann in ber Lothring & Schlacht die Erwartungen zusammenbrochen, die man auf das frangösische Angriffsbeer gesetzt batte, da war es wieden der frangof. Erfinder Turpin, mit dem allein fich Mut machen lieg. Dr. Baracs - Deltour ichreibt in feinen "Barifer Gelbfterfebniffen mabrend bes Rrieges" auf G. 50: "In den letten Lagen des August verbreitete fich in gang Baris auf cinmal die Rachendt, man habe mit einer neuen Erfindung Turpins, einem leichten Gas. über 100 000 Deutsche, die fich im Balbe von Combiegne verborgen batten, erftidt. Turpin, ber in Granfreich felbft viel umfambete Erfinder bes Melinita". babe ein Gos erfunden, das alles Beben totet, in deffen Berrich es gelangt. Mit einem Schuft aus einer Kanone fonne man ein ganges Rorps vollftandig vernichten. Turpin batte Die größte Mibe gehabt, die ichlappe Regierung gur Anwendung feiner Erfindung gu bewegen, Die Rodricht wurde um fo mehr bejubelt, als fich nun alle faaten baf noch ber Erfindung eines fold unfehlbaren Mittels den Krieg ficher ein fofortiges Ende haben mitfie, da die Deutschen nun unrettbar berloren maren. In mehreren Stodtteilen und Boroiten von Baris murbe auf biefe große Rachricht bin illuminiert. Um nöchten Morgen botten bie Leitungen einfach bas Ga-licht ermoben aber dabei das Bublifum bitter entläufcht. Auch fehlten nicht bei diefer Gelegenheit beftige Angriffe gegen Turpin felbft, ber an diefen Berüchten ficber unichuldig war." - In Franfreich bactte man benn auch junächst gar nicht baran, gegen bie Ginführung der Chembe gu protestieren. Im Gegenteil, man erperimentierte meiter und gab offen 811. dağı man eğ tat. "Im "Tempő" bom 10. April 1916 fonnte mon lefen: "In Beantwortung einer Anfrage über deutiche Rampfmittel fproch Genotor Cageneube in ber Beeredfommiffion bes Genats ausführlich über Unmendung bon Stidgofen oder Aliffigfeiten (brennenben). Und in ber Morning Bolt" vom 30. Juni 1916 meldet ein Telegromm aus Rordfranfreich: "Es berricht große Befriedigung über bie Erflarung im engl. Deeresbericht, daß jett Gas verwendet mird, Wir haben reichliche Borrate an Gas von weit größerer Wirfung ale bas von ben Deutschen vermenbete". Die Zeitungen besprichen ben neuen Sprengftoff Turpinti, maren boll von Schilberungen feiner furchtbaren Wirfung bei ben erften von dem Erfinder felbit vorgenommenen Berfuchen", und brochten Supothefen fiber feine Bufammenfehung, Und auch die Gasgranate, gegen die man fich jeht so ereifert, wurde von unfern Feinden friib in ben Preis ber Erörterungen gesogen. Go verriet Bierre Loti in einem Artifel der "Muitrotion" vom 30. 12., "doß nenerbings feitens ber Artillerie Granaten vermenbet merben, beren Gas für fich allein ichen töblich ift. Die Bebandlung bes Themos anderte fich erft, ofs fich berausttellte, bog die Teutiden ben trangei Gedanten nicht nur aufgegriffen, fondern auch in ber Anmendung zu einer Bollfommenbeit gebrocht hatten, bin er ber die frongofischen Birfumgen weit zursichlieben. Und beute, da man mit den Rampfmitteln, Die man felbst erfunden bot, in die Enge getrieben ift, und man in Franfreich nichts mebr fürditet ole die "Chemilde Effen. fibe", mirb bos Genfer Rote Rreus gu Bilfe gerufen. In höchfter Rot und in letter Stunde hat die funnsölische Gesandtschaft in Bern burch Bunbestrat Abor eine "moralifche Offen-five" gegen bie Bermenbung ber Chemie burch bie beutiche Beeresleitung in Ggene feben muffen eine Offensive nebenbei, gogen die Oftidmeiger Bundebrate, wie berlautet, fofort proteftiert baben, weil fie unneutral fei und weil fie, wie wir bin-auseben fonnen, nicht ben Schuldigen neunt, ber noch immer in ber Welt ber Urheber einer Gache

Reichstagsverhandlungen.

Berlin, 13. Marg.
Buf ber Tagesorbnung fieht die Interpella-tion Maber-Raufbeuren betreffend die wirtschaftlichen Berhältniffe bes selbständigen gewerb-

lichen Mittelftanbes. Abg. 3 r l (gtr.). Der Krieg bat bewiesen, baß die tleinen Betriebe ebenso notwendig find wie die großen. Der selbständige gewerbliche Mittelstand ist aber durch diesen Krieg besonders schwer betroffen worden. Die Burforge für ibn ift icon bor bem Rrieg bernachläffigt Beiber haben die Beborben oft fein Berftanbnis für bie praftifden Beburfniffe bes Danbwerts, Man foll in bas Birticaftsleben nicht ftarter eingreifen, ale es bas militarifche Intereffe erforbert. Aber bie Schaben, bie bie Rriegigesellschaften bem Gewerbe gufügen, fit d enorm. Bei ber Uebergungswirtschaft muß ben Dinbmertofammern besonderer Ginflut eingeräumt werben. Auch in bas Reichswirtschoftsamt muffen Dandwerfer als Berater aufgenommen werben.

Stoatssefretar frbt. bon Stein erfennt bie Rot-wendigseit an, b. Schaben, die dem Mittelltande aus bem Kriege erwochsen sind, nach Röglichkeit wieder gut gu machen. Ein erschöpfendes Programm bierüber fonne er nicht geben, weil icon ein großer Teil ber gu tref-fenben Mahnahmen gur Buftanbigfeit ber Gingelitanten gebore. Auf eine Reihe von Einzelfragen geht ber Medner bes Raberen ein. Die Stillegung bon Sandwerfabetrieben fei eine Rriegenotwenbigfeit gewesen, fie werbe hoffentlich mit bem Rriege verschwinden. Die Regierungen würden alles tun, was gescheben fonne, um die ftillgelegten Betriebe nach bem Rriege wieder eriteben gu loffen. Stillegungen größerem Dagftabe murben, menigftens, foweit es fich um bashandwerf banbele, vorausfichtlich nicht mehr erfolgen. Die schwierigfte Rrage merbe bie

Robitoffbefdaffung

fein. Bier ftanben fich zwei Richtungen gegenüber: bie eine erwarte alles Gute bon ber möglichft ichnellen Bieberferstellung bes freien Sanbele, bie an-bere empfehle möglichfte Beibehaltung ber 3mangemirticaft. Bon beiben Extremen werbe man fich fernhalten muffen. Muf abfebbare Beit werbe es nicht möglich fein, in der erften Friedensgeit ichon alles wieber bem Spiel ber Rrufte gu überlaffen. Un bie Stelle ber Imangoregelung werbe in gunehmendem Mage die Gelbstwermaltung ber Beteiligten treten fonnen. Allerdings werbe gerade im Sandwerf ber Gebante ber Arbeitagemeinfchaft ben großten Biberfpruch finben, aber bas Gebeiben bes Sanb. werfs gegenüber ber Inbuftrie merbe gum großen Teil bewon abbangen, bag ber Biberftanb übermunben werbe. Das gelte nicht nur für die Robitoffbeschaffung. fanbern auch für die Uebernahme von Lieferungen, gang besonders von Lieferungen an ben Ctaat. Behorben merben umfo eber etwas für ben Danbmer-ter tun fonnen, je mehr ihnen leiftungefähige Lieferungsverbande gegenüberfteben. Die frage ber Deran-giehung bes Rachmuchfes für bas Danbmert bate Die Regierung bereits por bem Rriege beichaftigt; es merbe geplant, die Gegebniffe biefer Beratungen unter Berudichtigung ber Rriegeerfahrungen in einer Ro. velle gur Gemerbeordnung gu vermerten. Befonbere Gorgfolt merbe ben Berntungoftellen für beimfebrenbe Rrieger

fomie für bie Betriebe gefallener Rrieger gugemanbt. Ge follen örtliche Beratungoftellen gebifbet merben, bie unentgeltlich totig fein und fich auch mit ber Rrebitbeschaffung befaffen wurden. Der Rebner macht nübere Mitteilungen fiber bie Organisation ber Beratungs. fiellen und ihre Aufnaben. Die Regierung fei ent-ichloffen, von biefer Gelegenheit jeben Gebrauch ju

Abg. Brabne (Cog.) verlangt von ben Beborben und ber Militarverwaltung größere Rudlichtnahme auf bie Bedürfnifie bes Sandmerts g. B. bet ber Brage ber Arlaubseriellung fowie bei ber Breisbewilligung. Er fommt babei auf die Angelegenheit v. Belle-Binnem gu fprechen. Leiber ift gu befündten, baft bie Strafverfolgung gegen biefen Dann ahnlich ausgeben merbe. wie ber Strafprogef Philippi in Biesbaben. Auch ber Soll Daimler ift ein intereffantes Gegenftud gu ber Rotloge bes Sandwerfs.

Abg, Doormann (Fortider, Bp.); Gin Staat ift ohne breite Mittelicitat felbftonbiger Eriftengen nicht gu benfen, und ber neue Mittelftond ift fein vollguiftiner Erfat für ben aften. Der jebige Ruftand ift für alle Aweige bes Mittelftanbes ohne Aweifel bebroblich. und ber Staat muß an einen Reubau benfen. In ber Uebergangszeit werben Beeres- und Marinevermaltung das ihrige tun muffen, um bem Sanbwerf Arbeit gugumenben, Bichtig ift, daß ber freie Banbel fo fcmell wie möglich wieder in feine Buntrionen eingeseht wird. Um femmerften au leiben bat wohl aur Belt ber faufmannische Mittelitand. Der Rleinhandel bedarf befon-berer Berudichtigung. (Beifall.) Abg. Lubel (Rel.) fübrt aus, bag ber Mittelftanb

eine Staatsnatwendigkeit fei, desbald fei es eine felbit-verftfindliche Bflicht, daß Staat und Reich belfen. Darauf wird die Beiterberatung auf Donnerstag

2 Hit bertagt.

#### Sauptausschuß bes Reichstaas.

Berlin, 13. Mary. Der Dauptousichuf bes Reichotage febte beute feine Berbanblungen fort. Bunachft murbe ber Dausbalt ber Reichsichulbenver-woltung erlebigt mobei Reichsichapfefriar Graf Ro-bern langere vertrauliche Mitteilungen machte. Es

murbe mitgetrift, baf bie Auspragung fleiner Mungen eine Berminderung des Mangels berbeigeführt babe, gang befeitigt aber fei ber Mangel nicht. Die Schul. ben laft betrug am 1. Januar 1918 rund 96 Milliar-ben einschlieflich ber Schahanmeisungen. Die soge-nannten belegten Rrebite find in biefer Gumme enthalten und laufen nicht, wie im Austand vielfach geglaubt mirb, noch neben ber Gumme bar.

Gegenüber bem Bunfche einer Gingabe, Die Rriegbanteibe

als allgemeines Bahlungsmittel für jebe Steuer gelten gu laffen, erwiberte Graf Robern, bag er bavor marnen mochte, bie Rriegsanleibe gum allgemeinen Bablungemittel gu machen. Bei ben Bablungen ber Steuer in Rriegeanleibe fei gu unterfcheiben gwiichen folden Steuern, die jur Tilgung ber Schuld be-ftimmt find und folden, die zu laufenden Ausgaben verwendet werden follen. Bei ben erfteren fei die 3abfung ber Schuld in Kriegsanleibe unbebenflich, ja fie bereinfache fogar die Finanggebarung. Dort aber, wo laufenbe Ausgaben in Frage fteben, mußten, wenn Rriegsanleiben in Bablung genommen murben, Goabanweifungen ausgegeben werben, um bie Barmittel au Kriege entbehrlich werdenden Raterials an Berden bes nach dem Kriege entbehrlich werdenden Raterials an Bferden, Raschinen, Geräten. Dolg usw. in Auslicht genommen, Kriegsanleibe in Zahlung zu geben. Eine dabingehende Befannitmachung seid soeben im Einvernehmen mit dem Rriegsministerium erlaffen morben. Ge hanble fich ba um viele Milliarben Berte, bie burch smed.

mahige Organisation gum Gerfauf fommen follen. Gine Gingabe auf Ginführung von Zwifchen. mungen (25 Pfg. Stude) murbe ber Regierung gur

Erwonung übermiefen. Gine fanger Musiprache funpfte fich an ben Golbund Jumelenantaut. Es murbe barüber Riage geführt, bog beim Anfauf vielfach Ruchtig verfahren u. daß gu niedrige Breife gegablt würden.

#### Landtagsverhandlungen.

Abgeorbnetenbous,

(126, Gibung.) Berfin, 13. Marg.

Am Miniftertifch: Dr. Gubom. Prafibent Graf bon Schwerin. Lomib eröffnet die Gibung Die Berotung bes Etate ber Dan-bele- und Gemerbeberordnung wird fortgefebt. Abg. Rofenom (Bolfpt.); Durch ben Rrieg find

ber Danbel und bas handwerf ftillgelegt morben. Desbalb muß alles, mas möglich ift, gescheben, damit beibe nach bem Kriege wieber in ihre Rechte eingeseht wer-Gegen Schleichhandel und Rriegewucher muß energifch eingeschritten werben. Benn aber jeber, ber fich mal ein Bfund Butter für feinen Bebarf erftebt. bestraft werben foll, fo mußte bie gange Bevolferung, ja bas gange habe Daus hinter Mauern gefeht werben. (Beiterfeit.) In erfter Linie muß ber freie Danbel wieber in feine Rechte eingefeht merben. Bir werben noch bem Rrieg fo gute Bore berftellen, bag bas Ausland gegwungen fein wird, fie gu faufen.

Danbeleminifter Dr. Gnbom: Die Megierung ift nicht in ber Lage, bem Bunfche gu entfprechen, baf ber Rurdget'el über bie amtlichen Rotierungen an ber Berliner Borfe aligemein veröffentlicht wird. Paburch wurde bie Spefulation geforbert werben, was im Din-blid auf die Rriegsanleihe nicht zwedmahig fein

Die Daimlermerte haben ihren Gib in Ctuttgort. 3ch bin nicht in ber Lage, ju prifen, mas ihnen borgeworfen wirh, fonbern werbe abwarten, mas bie Rachprüfung exgeben wird. Ich wende mich aber gegen bie Generalifierung bes gailes. Man tann nicht bie Anigerungen barund gieben, wie es ber Abn. Oue getan bat, bag ber Rrieg ale fapitaliftifcher Rrieg begonnen bat und fortgefibrt wied. (Abg Due: Das fabe ich nicht gefont!) Das ift jebenfalls licher, baft wir uns in diefem Rriege auch wirtichaftlich in ben Befenfipe befinden. Der Rrieg ift burch bie Ginfreilungspolitif ber Entente im mefentlichen gu mirtidaftlichen Smeden und aufgenotigt morben. Der hauptgrund mar bie englifde Giferfucht gegen bie beutiche 3buftrie und ben bentichen Dandel. Aus biefen Grunde erfolgte die Beichlagnabme bes beutichen Bermögens in England und die Unterdrückung der beutichen Ge-ichöfte in England und in den Kolonien. Zu biefem Zweife wird der Krieg weitergeführt. Ende Juni in in England ein Gefet burchgegangen, bas lich bieeft negen ben beutiden Sanbel noch bem Rriege eichtet. Das alleewichtigfte ift. bag wir uns nach bem Briebensichluf mit Robitoffen verforgen und und ben Abfab für unfere Dalbfabrifate fichern. Bei ber llebernangemittichaft muk bie Brivatwirtichaft mieber gu ihrem Recht fommen. Bur Forberung bes Donb-merfe ift ein Beirat fur bas handwert eingefeht

Mbg. Dammer (fonf.) begrunbet feinen Antrog. in welchem bie Staatsregierung erfucht mirb, beim Bundesrat bahin zu wirfen, bag in bem Entworf einer Kriegs wu der ord nung dem Baragraphen,
betreffend übermähigen Gewinn, folgende Bestimmung
hinaugeffigt wird: Gewinne, die neben angemellener Bebensführung bes Unternehmers und feiner Familie nur ben Rortbeftanb bes Unternehmens ficher fteilen, fallen nicht bierunter. Die Linfe will einen Bergicht-frieben. Bober wollen Gie bann bie Robftoffe, bie Baumwolle ufm. berbefommen und was foll aus ben Arbeitern, g. B. ber Tegtilinduftrie, merben? Dit einem Bergichtfrieben belaften wir unfere Rinber und Entel mit ben Milliarben, Die aufgebracht werben

Canbeldminifter Dr. Gubow: 3m Bringip ftimm ich bem Abgeordneten Dummer gu. Der Forberung ben Antrages ift im mefentlichen in ber Rriegsmuchere nung Rechnung getragen. Gegen ben Bortlaut ben Antrages habe ich Bedenfen, benn er fonnte fo und. gelegt werben, als burfte jeder auf bie Waren, fo wiel auffchlagen, bag er bavon gut leben tonne. Abg. Cobaus (Atr.): Schwer find bie Bunben, bie

ber Danbelotrieg unferem Birtichafteleben gefcliagen Ge wird ber größten Unftrengung beburfen, um die berlorengegangenen Absabgebiete wieder au be-tommen. Bir begrüßen es, wenn wir in engere Son-beisbeziehungen gu Cesterreich-Ungarn und ben Bet-fanstaaten treten. Giner Reform der Kriegowucherordnung frimmen mir bu.

#### Gine Grffarung ber Daimlerwerte.

Auf Die Antlogen im Dauptousiduh und in ber Breffe verbreitet Die Bermaltung ber Daimler-Motoren. A.G. folgende Erwiderung: Die im Dauptanvidigt bes Reichstages gegebene Darfiellung über unerlaubte Gewinne, Die in ben Daimlerwerfen gemocht morben fein follen, beruft einzig und allein auf Angaben eines ebemaligen Benmten, ber oun ber Firma megen Untreue am 12. Januar 1918 entlaffen und gur Gtrufungeige gebracht worben ift und fich im eingeleiteten Berfabren bor bem Strafrichter gu verantworten haben wirb. Angaben biefes Beamten geben dabin, die Daimler werfe hatten burch Boringe von angeblich gefilichte Ratfulationen bon ber Beeredvermaltung magloj würfe gegen bie Daimlermerte find, geht aus ber M und Beife bervor, wie die ben Daimleremtfen bewillh ten Preife feltgeseit worben find. Die Grundlage fü bie Berisfestiebung bilben namfich nicht Antfulationer ber gabrit, vielmehr bat bie Militarbeborbe ichon einer früheren Beit bes Rrieges nach ben Bferbeitartes ber Motoren gemiffe Ginbeitofabe pen Bferbefraft feite gelegt, Die fie nach ihrer Angabe für die gefamte Blim geugmotoreninbuftrie einheitlich festjeben wollte. Erft am 23. Mara 1916, lange nach biefer Beitfepung ber Breife und ohne jeben Zusammenhang und Ginflug auf Die Dobe Diefer Breife bat die Firma auf ben Bunfc eines Referenten ber Militarbeborbe biefer einen fum-marifchen Roftenüberfclag gugefchidt, obne barun ingendwelche Forberungen gu fmipfen. Diefer Roftenboranidilag wird bei jeber Radprifung burch Cachberftanbige beitätigt merben. Bas ber angeigende Beamte als endgultige Ralfulation anficht und mit ben entwendeten Unterlagen belegen will, find Teilfalfulationen, bie feinesmege die Enbanklen ber tatischlichen Roften bar-fiellen, in die er feinerlei Einblide batte. Bie bie Behauptung unrichtig ift, dof die Berfe Ralfulationen falich aufgemacht und auf diefer gefälschen Grundlage eine Breisfestiebung erfolgt fet, ebenfo unmabr ift bie weitere, das bie Firma aus biefer angeblichen galich vier Millionen Mart Gewinn im Monat gezogen babe. Im übrigen bleibt bie bon ber Regierung im Dauptaus-ichaft getroffene Beilifellung, baft bie Breife ber Daim-leewerke die billigften aller Romfurrengfirmen bei borgugl. Babrifaten find, bi ebeften Biberlegung ber gegen unfere Berte erhobenen Beidulbigungen, benn es ift fine, bag bei ber anerfannten Bate bes Fabrifate bas Beef mindeftens mit benfelben Lohn- und Moterial. toften gu rechnen bat. Die Drobung einer Ginftellung bes Betriebes ift bon er Firma niemale gegen bie Cecrevoerwoltung erhoben worben. Lediglich im Ju-fommenhang mit einer unterm 12. Februar ausgefreibenen Bitte um Preisrevifion ift barmif hingewieien worden, bag eine eventurlle Aufbebung ber un-rationellen Radifchicht eines fleines Teiles ber Beleg schaft in Ermägung zu siehen sei. Diese Erflärung if gubem einige Tage ipäter ausbrücklich zurückgenommer worden, und awar vor ben Reichstogsverbandlunger Bon einer Preiberhöhung von 50 Progent war über baupt nie bie Rebe, fonbern es ift um eine Revifion ber Breife gebeten und bierbei eine Erhobung bon ! Brogent butgefcliggen morben, bie aber nicht bemilligt worben ift. Die Dividenbenausichüttung ber Doimler werfe bangt in erfter Linie mit ber Bolitif ftarfer Ab idreibungen ber Afriven und ber Anfammlung großer. Referben gufammen, die von ber Gefellichaft ich vielen Rriebensjahren verfolgt wurde, um ben Aufgaben und Sabeniffen ber Aufunft gewachfen gu fein. Es war bisber nicht ablich, Gefchafts- und Sabritationseinselbeiten lediglich auf bie einseitigen Bebanptungen eines entlaffenen Unterbeamten bin gur Grunblage einer öffentlichen Aburteilung gu mochen und ber Angeichul-bieten feinerlei Gebor bor einer Berurteilung gu gemabren. Die übereilte Rritif und Behandlungsweife, unter ber wir gu leiben haben, notigen und gu biefem Protes."

#### Deutschland.

. Der neue Cherprafib ut bon Bommern. Berlin, 12. Marg, Der Konig bat bem früheren Reichstangler Dr. Michaelis feine Bieber-emennung als Oberprogibent ber Proving Bommern burch bas nachfolgende Telegramm mitgeteilt: Um Ihre bewährte Rraft wieber bem Stant nutbar gu machen, babe ich Gie gum Oberprafibenten meiner Probing Bommern bestimmt. Es ift mir eine Frende, Ihnen biefes mitguteilen, Bilbelm R.

#### Die Seemannsbraut.

Ein deutscher Geeroman bon 3. Elfter.

(Radibrud verboten.)

Sie nidte. "Rennen Sie viellricht ben alten Rapitan Meierbirfe?" .Chewif. Fraulein. Er wohnt braugen in ei-

ner bubiden Billo." Ra," lochte Grete, "fogen wir, ein bubiches

Banschen. Leben Ihre Eltern noch?" Din Bater ift tot, - er war früher auch Scemann, batte ein eigenes Schiff, mit bem er nach Rorwegen fuhr auf den Holshandel. In der Röhe ber ichleswigichen Rufte icheiterte das Fahrzeng u.

mein Bater ertrant. Meine Mutter lebt noch in "Das ift traurig — aber Ihrer Mutter giht es

both duts. "Run fie ichlägt fich fo burch. Meine Schwefter hat einen Roufmann geheiratet und unterftupt die Mutter fo aut fie kann."

Dag er felbft einen großen Teil feines Berbien. ftes feiner alten Mutter ichidte, bavon jagte er nichts. Grete ichien es aber ju erraten, fie worf ibm einen foridenben Blid gu. Rach einer Beile begann fie wieder: "Bir werden wohl gutes Better

bebaiten?" "Ich bente wohl", entgegnete er mit einem Blid gum Simmel, ber fich gang aufgeflärt hatte, fo bah beller Connenichein auf bem Meere lag.

Aber wollen Sie diese gange Reise mitmachen, Fraulein?" frage er.

"Pleabolb denn nicht?"

Run, die Fabrt ift weit und beidwerlich -Bas macht bas? Geit Jahren ichon begleite ich meinen Bater auf feinen Reifen. Gie muffen wiffen, herr Babnien, daß ich auf Gee geboren

"In die Lot? — Und Ihre Mutter?" "Ad, fie ftarb leiber por brei Jahren. Gie bot meinen Bater auch immer begleitet, bis fie frant-Lich murbe."

Der graue Ropf des Rapitans Gronrien ericien

in ber Lufe, binter ibm bas rote Geficht bes erften Steuermanns.

henning grüßte bollich. Ra, babt Ihr ichen Freundschaft geschlossen?" fragte der Rapitan, in beffen Augen es merfwürdig leucktete, als ob er etwas zu ftarf gefrühstüdt hätte. Der erfte Genermann ladte fpottifc auf.

Bas lacht 3hr Binneweis?" frogte Ewarfen in einem leicht ärgerlichen Ton. "Gewöhnt Guch boch bas verbammte Grinfen ab, ich fanns nicht leiden!" Ra, na, nur fachte, Rapitan", entgean te ber

Steuermann. "Wir fennen und boch lange genug, Ja, an die zehn Jabre. Erinnere mich noch genau, wie 3hr als Leichtmatrofe gu mir famt. Wart ein rechter Bindhund damals."

"Das gibt fich alles mit ber Beit, Rapitan." Muß es auch. Und Ihr. Babnfen, feid Ihr auch fo binter ben Mabden ber, wie Euer Rollege?" Benning ertolete. "Ich wufte nicht" -

.Ra, tut nur nicht so verlegen," lachte Ewarsen. Mber bas fage ich Euch bier gibts fein Berum-"Ich denfe Gie follen nicht über mich gu flagen baben, Ropiton."

"Bills boffen. - Die ftebts mit bem Better, Binnemeis?"

"Miles gut, Kapitan."

Wenn wir nur erft aus dem verdommten Ranal berous find! Ich atme jedesmal orgentlich auf, wenn der freie Ogean bor mir liegt. Bier ift mir bas gu eng. Boben übrigens eine bubiche Brife - laßt noch mehr Tuch feben, Binneweis"

Der Rapitan folgte bem Steuermann nach bem borberen Teil bes Schiffes,

"Gie muffen meinem Bater feine etwas berben Borte nicht übelnehmen, Berr Babnien." Grete lödselnd. "Er meint es nicht ichlimm." fagte

"Ich bin weit entfernt dabon", gub Benning ladend gurud. "Ich bin feit acht Jahren an Bord und weiß, wie es dort guneht." "Rim, fo wollen wir gute Rameradichaft baiten,"

fagte fie ladjend, reichte ibm freimutig die Sand und briidte bie feine fraftig.

Bo ftedt 3hr benn, Bahnfen?" rief in bietem Mugenblid ber erfte Steuermann. 3ft bas eine Mrt, auf den Dienft gur poffen?"

"Ich tomme icon." gab Benning gelaffen gurud, und ging rold noch dem Borderded.

Binneweis ftand breitbeinig da, bie Bande in ben Sofentafden und nahm ben Anfommenden icharf ins Auge. Gein rotes Geficht zeigte einen argerlichen, finfteren Ausbrud.

"3ch will Guch einen guten Rat geben, junge: Mann," empfing er Benning, umd feine Stimme flang wie das Rnurren eines gereigten Sundes. "Lage Euch mit Franlein Ewarfen nicht allgu viel ein: ber Alte ift bollifch eiferfüchtig auf feine Todter. wenn 3br gut mit ibm austommen malt, 'o lest & & Scharmagieren mit bem Mabel."

3d beufe nicht baran, Steuermann," ent reanet Benning gefranft. "Bie tommt 3hr gu einer folden Lis runna?"

"Da! Ihr lubt bem Fraufein boch fo berghaft die Sund gebriidt."

sich denke doch, da ift nichts Unrechtes babei!" 3ch foge Guch mir, nehmt Ench in ocht. Jeut aber beforgt Guren Dienft. Die Brife ift ftei'er geworden. Ich benfe, wir werden da noch 'ne gong bobide Mube voll Bind friegen; ich traue der Bolfenbant im Rorden nicht!"

Benning faßte grußend an feine Dube und empfuhl den Matrojen größte Achtfomfeit.

Er batte bas lebte Jahr auf einem Rcegsichiff gedient und war an die strengen Formen, die auf den Kriegsichiffen berrichen, gewöhnt. Der erfte Steuermann, ber fein ganges Leben

nur auf Sandelsfahrzeugen gefahren war, lachte leife binter ibm ber. "Den wollen wir icon flein friegen," murmelte

er swiften den Rahnen, ibutte giftig aus und icob ein neues Stild Rautabad in ben beriten Mund.

2. Napitel. Bor und die griine mogenbe Gee, Ueber und tiefblauer Simmel, Binter uns all das Leid und Web, MII des Lebens Getfimmel Bernbin icaumen die Bellen am Riff. Preidend der Mome Scharen, Raufdend durchfurcht die See das Schiff,

Trobend bes Sturmes & fabren. Die "Romphe" war eine ichmude Bart von ungefabr fechebundert Tonnen. Ihre brei Maften ragten ichlant und zierlich zum Simmel auf, ibre Lakelung war tadellos. Scharf rechtminklich und wagerecht bingen die Ragen an den beiden eifernen Moften, und die Spratfegel, d. b. die Gegit am Bugireit waren fo leicht beweglich, daß fie dem leifeften Winddrud geborchten.

Die Bart mar ein gang befonbers ichneller Gegler, fie eignete fich für weite Jahrten auf vordentlich aut, besbalb murbe fie auch an ber Reife noch Brafilien, Gubamerita und ber Gublee gebraucht, um dort mit den Eingeborenen Toufchandel gu treiben. Bunte Stoffe und flein re vericbiebene Lurusgegenftande flibrte fie binaus, um mit ben Erzeugniffen der Tropenländer reich beladen gurudgutebren. Rapitan Ewarfen führte bie Bart ichon feit langeren Jahren. Er war ein erfahrner Seemann, aber feit bem Tobe feiner Frau batte er angefangen, der Flasche etwas sehr zusprechen, dadurch war es dem Steuermann Rarl Binneweis, der mit Ewarien icon meberne große Reisen gemacht, gelungen, großen Ginfluß auf ben alten Seemann zu gewinnen. Man fonnte fich ja auch in bezug auf den Dienst und die Sandhabung des Schiffes sehr wohl auf Binneweis verlaffen; als Menich war er j doch weniger verfrauenswürdig, wegen feiner schroffen und barichen Art befaß er wenig Freunde unter ber Mannichaft. Ramentlich ber alte Chermatroje Theifing war ichlecht auf ben erften Steuermann gu fprechen.

(Fortleitung folgt.)

beitt et ber me. Ediner Ediner Sebeim bee mei thinen Ternde Mars. mie tri Boush. entung loge in

Min it

Diter De Mbac Brilt. 22 97 ton, be mit bi fuma Mpril. ben fie Beldxit Berfoff Pfinaf Soffmme Minney. Mitcher trieb 1

bat, be 99 me. libero! fic one unerfo role & bambe bem 9 ète on Entich für ei berbur

Do

Dienet

predu

Brafit

bfange

rer mi

bie ne

Statt.

ben en

Bereit?

magine

Rolt Militer murbe Wefrei 2, 910 Cifern CDD1 maif beford

Raii.

heimise mit i Deutic Berf Bo en fer den mliblid Berfid bie Rr ohne RHSA berb Zobe

**Minlio** 

fannte

inle b Berrn ! hältnia burg n rifdie L er mud entroid ( berto, in Oct borben diffen form i

freste.

ein um Berfen fünftler

me. Der Grundton für bie neue Kriegsanleibe. min den, 13. Mars. Reichsbantprafibent gaven fte in bat borgeftern nachmittag im groen porfael ber Universität im Rahmen ber bon m Minifterium bes Innern veranftalteten Bormesfelge einen beifallig aufgenommenen Bortrag or bie achte Rriegsanleibe gehalten, in em er die gabireiche Juborericaft aufforderte, et neuen Griegsanleibe gu einem guten Erfolge perhelfen. Roch einmal muffe bas beutiche emert braugen, der deutsche Wirtichaftsbammer ebeim barte, gute Arbeit tun. Der Grundton für pe neue Ariensanleibe miffe fein; bas Paterland Given, dutchhalten, fiegen! Die Borfiellung ber Beinde com Erlahmen der beutiden Binangfraft fei Bien fur Deutschlande Butunft ichmieben gu

er mit

ing bes fictured tut bes fo uns. fo bief

diagen diagen en, um ju be-

n Bate herords

otoren.

rlaubte

morden n eines Intreue

ige ge-

d. Die

Il, ate

e So er M

me fü

ft feite

n fum-

en ir-

nte ala

mbeten tie fei-

dat.

ntionen

n babe.

eptomě.

Daim.

too is

derial.

tellung

n bie

ausge.

gewie-

Beleg

ing if

on mer

unger

w:Uig!

imler

er Ab

großer. on feil fgaben

neein-

en ei-

eidnil.

mern.

heren

reder-

nitae-

Stoot

prafi-

R.

n unt-

laften

ibre

und

mention

am

bem

bent-

noch

audit.

el au

ереще

ben

Bart

ahry.

From

Rati

arone

ben

bung

illen:

belat nent-

t auf

II Im

\* Reichoetat und Rriegofrebite. Berlin, 14. Die Statsbera ung im Reichstage mirb, nie wir hören, nun wahrscheinlich doch am Freitag n Angriff genommen werden, und zwar beim Sausbalt bes Reichswirtickaftsamtes, Die Beentung bes Ctote wird bann burch die Beichlufivorfone über die Rriegsfredite unterbrochen Diervonie faum über ben Sausholt des Reichsmir deitsaur es binaustommen wird.

\* Der Arbeiteplan bes Abgeordnetenhaufes, perlin, 14. Mars. Der Arbeiteplan des abgeordnetenbaufes wurd debin festgeboft die Ofterferien für das Plenum vom 21 Mars bis sum 23. April bauern. Am Sameton, ben 16 903rg, fällt die Blendriftung aus, bamit die Musichiffe togen fonnen. Der Berfaf. umasausidug tritt nach Ofern, am 11. April, wieder aufammen, am 9, und 10 April merben fich die Froftionen mit der Bablvorlage beidäftigen. Die swe'd und britte Beratung ber Berfoffungsborlagen im Blenum bürfte noch por Pfingften ftottfinden, fo dog die infolge ber Beraffungsänderung porzunehmende abermalige Abfimmung noch Berlauf von brei Bochen beim Biebergusammentritt bes Haufes nach Bfingften erfolgen mich.

Gin Rinonefes ift bem Reichstage foeben guregangen. Es gliebert fich in 7 88. Der Linobetrieb wird forton fongeffionapflichtig ben auch wieder gurudgenommen werben. Wer bereits vor bem 1. Mars 1918 mit ber gewerbismaginen Beranftaftung von Lich fpielen begonnen bat, bedarf gur Fortfetjung bes Betriebes feiner

Austritt aus bem Allbeutiden Berbanbe.

Berlin, 13. Mars. Die natl. Abga Blanken-burg, Reinoth Lift, Schulenburg, Dr. Strefemann u. Dr. Stubmann peröffentlichen in der Rational-Iberalen Gorrefpondens eine Erflärung, wonach fie angefichts ber innerpolitischen Soltung und ber unerborten Rampfestveise gegen die Rationallibemle Bartei, beren fich die vom Alldeutisten Berbande gegriindet. Deutsche Zeitung befleinige, aus dem Allden'ichen Berbande austrefen. Gie fügen die ausbrückliche Erklörung hinzu, daß mit diesem Entichluffe feinerlei Aenderung in ibrer Arbeit für eine ftorfe Gicherung ber beutschen Bufunft

Die Ba-teiführer beim Reichefangler.

Das "B T." fchreibt: Wie wir boren, fand Dienstag nachmittag eine interfraftionelle Beprechung der Mehrheitsbarteien des Reichstages Antt. Abends murden die Barteiführer und das Brafidium bes Meichstages vom Reichstangler emplangen zu einer Aussprache. Es bondelt fich babei um die Oftfenorn, fiber die fich die Parteifilbter mit bem Beichstanglen unterhieften, ferner um die neue Rreditvorlage und die Briegsanleibe.

#### Lokales.

Limburg, 15. Mary.

- Das Giferne Rreug. Gufilier Balter Raltbeiger. Cobn des Berm Corbabn-Mifftenten Kaltbeiber hier Gifenbahnftraße 2, wurde an der Weftfront wegen Lapferkeit zum Gefreiten ernannt und mit dem Eisernen Kreuze 2 Maffe ausgezeichnet. — Ferner wurde das Efferne Rreng berlieben dem Gergeanten Rari Eppftein und dim Ranonier Georg Born-walfer, beibe von hier.

= Berfonalien. Berr Chriftian Strteder von bier wurde jum Beichenfteller 1. Rloffe

= Rriegsanleibe. Berficherung ber Raff. Landesbank. Bei ber jeht gur Beich-nung aufgelegten 8. Kriegsanleibe wird bie einbeimifche Raffouische Landesbant in Berbindung mit ibrer Lebensversicherungsanstalt wiederum mit der bon ihr im vorigen Jahre guerft in Deutschland eingeführten Rriegsanleibe-Berficherung beroortreten. Um offen Beteilig en eine poffende Gelegenheit gur Benutung biefer bem Boterlonde und Berficberungenehmer gleich nüblichen Ginrichtung gu bieten, find biefesmal 3 Berfiderungsmöglichfeiten für die Berficherung obne aratlide Unterfudung vorgefeben worden: die Kriegsonleibe-Berficherung mit Angoblung, obne Angoblung fowie mit Bramienvor-ausgablung und Rüderftattung ber un-Lobesfalle. Miles Rabere ift aus ben biesbeliglichen Drucksochen zu ersehen, die bei den be-

faunten Stellen der Landesbant erhältlich find.

— Runftgefdichtliche Bortrage bon brof. Bod. Um Dienstag Abend begann in ber Bula bes Gunnaftums eine Reibe ban 4 Borträgen bes beren Prof. Dod über Kunitgeschichte bes 19. und 20. Iobrhunderts. Die Borträge erfreuen sich eines berbaltnismäkig auten Besuches. Brof. Bod ist ja in Limburg nicht unbestunnt, ba er bereits früher funlibiliotische Borträge bielt, die viel Beisall ernteten. Go fund er auch diesmal eine gablreiche Bubbrerfchaft. Redner titmidelte gunadit ben Begriff .. moberne Runft" und Mate, wie in ber aweiten Salfte bes 18. Jahrhum-beits, mit welchem Reitpunfte nach Anlicht bes Bertra-benben bos tunftaeidichtliche 10. Jahrhundert begann, nach Abfterben bes Rotofolitife eine neue Runft fich au Falwideln begann. Et erläuterte unter Beranichaulich bon Lichthifbern, wie biefer neue Stil eine rein unft erifde, icopferiide, urfprüngliche Runft wurde instlerische, schöpferische, ursprüngliche Kunst wurde im Gegensch zu der damals allmählich berrschend gebordenen son. "alabemischen Kunst" die in der altgriedischen Kunst — sowohl nach Indalt wie Darstellungstein ihr Ideal sah und als höchste Kunst die möglichst aufe Kachalmung dieser längst verzumgenen Kunst ersteite. — Redner ging dann näher auf die Gutwickenasgeschichte dieser sog, afademischen Kunst seit 1820 ein und seigte an dem durch Lichtild reproduzierten Zerfen dieser alabemischen Kunst das Unwahre. Unstinstlerische das dem deutschen Empfinden und Kühlen finftlerifde, bas bem beutiden Empfinden und Gubien eigenfähliche berfelben. Der 1. Bortrag bauerte nabe-

und ichloft mit ben Werfen a. Mengele. - Der Bor- ! tragende verstand es trop der Länge der Vorträge die Aufmerklamkeit der Buborer sets wach zu halten und erntete am Schluffe jedesmal den verdienten Beifall. — Die nachften Bortrage finden am nachften Freitag und Samstag flatt.

= Frühsaat-Kartoffeln. In den näch sten Tagen trifft eine größere Menge Früb-faat-Kartoffeln bier ein. Die Berteilung wird stragenweise nach der Größe der anzubauenden Fläche, über welche eine Kontrolle ausgeübt merden muß, erfolgen.

Berteilung bon Lebensmitteln. Muf den Bezugsabichnitt Rr. 67 der Lebensmittelforte werden in den hiefigen Lebensmittelgeschäf ten 200 Br. Marmelade, bas Bfund gu 92 Bfa verabfolgt. - Auf den Begugsobichnitt Rr. 68 tommen im Laufe der nächften Woche meblbal. tige Rabemittel jum Berfauf. - Am Monlag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nächster Boche wird im Stadt. Schlachthof Fleisch-Dauermare gum Berkauf angeboten. (Rab. im Anzeigenteil.)

#### Provinzielles.

)!( Rennerob, 14. Mars. Bei dem biefigen Rotofa ramte wird jum 1. 4. 18 bie Stelle eines Affistenten errichtet und mit Ratafterbiatar Ben .

ht. Bab Domburg u. b. D., 14. Mars. Gemag einem Beichluffe von 13 größeren Babern Beftdeutschlands, die Rurtagen fünftig zu erhöben. ftimmte auch die biefige Stadtverordnetenverfammlung der betreffenden Magiftratsporlage gu. Danach fostet in der Sauptfurzeit die Rarte für erste Berson 30 Mart, für die zweite 15, für jede weitere Berjon 10 Mart.

bt. Frantfurt, 14. Mary. Die von ber Stadt perwalteten Stiftungen baben jest einen Rormalwert von 14 200 000 Marf erreicht, die rund 800 000 Mart Binfen bringen. Reben biefen Stiftungen bestehen auch noch gablreiche and re. die nicht durch die Stadt verwaltet werben. Dagn gehören bie berichiebenen von Rothichilbiden tiftungen und gablreiche fonfessionelle Stif-

Franffurt, 14. Marg. Am 7. u. 8. be. Die, fanden im Urfulinen-Inftitut gu Franffurt a. De. die Golugprufungen unter bem Borfibe des Rgl. Brobinginlichulrates Dr. von Roglowsti Alle b ftanden; 10 Bruflingen wurden von ber Abhaltung ber zweiten Lehrprobe, 8 von der weiteren mundlichen Brufung befreit. - Um folgenden Tage war die Reifepriifung des Oberlngeums, gu ber fich 17 Schuleninnen ber erften Sklaffe gemeldet batten. Auch biefe bestanden fomtlich bas Examen, fieben unter Befo iung vom

× Franffurt, 14. Marg. Unfere Stadt, welche thre Granfenanftalten fortwährend erweitern muß, ju dem riefigen Krankenhaus in Sachfen-haufen ichon Filialen im Often der Stadt und in dem eingemeindeten Bedderheim errichtet und der großen Irrenanstalt feit mehreren Jahren eine Filiale zu Röppern im Cbertaunusfreis angeichloffen bat, eröffnet jum 1. April in Rieber icelbach zwijchen Ibstein und Riedernhausen ein Altersbeim, in welches weibliche Bersonen ohne Unterfdied des religiofen Befenntniffes aufgenommen werden follen. Borerft werden beren fünfzig bis fechzig Frauen bort Aufnohme finden.

- Rochdem den Frangistanerinnen auf dem Mutterhaus Strafburg-Rupprechison, welche icon in München und gu Freiburg im Breisgau viel befuchte Stubentinnenbeime leiten, die Errichtung eines folden Beims bon ben guftandigen Ministern auch bier gestattet worden ift, baben biefe Ordensfrauen nunmehr in der iconen Schwindstraße unweit der Universität dieses Beim errichtet und gunochft fünfgebn Bimmer für basfelbe gemietet. Fortan werben affo fatholifche Studentinnen, welche unfere Gabt megen ber friich aufblübenden Universität und ber vi bern Bilbungsoelegenbeiten gern auffuden werben, bier bei Ordensfrouen ein febr preiswürdiges und rubiges Unterfommen finden, das bei den Gefabren unferer Großstadt bon befonberer Bebeutung fein burfte. Das Beim wird mit Beginn bes Commerbalbjahrs in ber Cominbftroge Dr. 19 eröffnet werben, ift bon einem Gorten umgeben u. in der Rabe des Ralmenpartens gelegen und bot Bentralbeigung. Geinen Ramen führt bas Beim nach ber großen beiligen und gelehrten Benedit inerin St. Silbenard, welche nicht febr weit von bier on Robe und Abein geseht imb in Eibingen bei Budesbeim ibre lette Rubestätte gefunden bot. Gine besondere Annehmlichfeit besteht borin, boft die Studentinnen in bem Silbeaarbiaftiff Mobnung und volle Berbfleaung finden. Bis bie Afaneftern ibr biefiges Gift begieben, wird nabere Aufunft über dasselbe unter Annohme bon Unmelbemaen für bier berch bos Silbegardisstift in Milneben (Gifelnftraße 26) erteilt.

#### Kirchliches.

Limburg, 15. Mars. Die Refignation des Beren Bforrers Schetters auf bie Bforrei Mittelbeim murbe mit Termin 1. April ongenommen. Wit gleichem Termin wurde bie Biarrei Mittelheim dem Berrn Bfarrer Jafob Jung in Sobr übertragen.

Limbura, 15. Mars. Zeillagarett Ballot. tiner. Bur die fatbolifden Bermundeten und Rranfen bes Bagaretts bielt Bater Rathem P. S. M. diefer Toge religiofe Uebungen ab. Die Teilnabm der Ariener war eine überaus rene. Am Donnerstag Morgen fand die feierliche Schluftfeier ftatt.

#### Dermischtes.

Umerifanifde Rriegbausgeichnungen.

Amfterbam, 13. Mary. Brafibent Bilfon bat vier Arlegsauszeichnungen gestiftet: ein Kreug für anfier-ordentliche Topferseit, eine Wedaille für sonstige ber-borragende Leiftung, Tressen auf dem Linken Aermel für sechs Manate Dienst im Kriegsgebiet, Tressen auf dem rechten Kermel für Berwundungen.

Berhaftung eines Mörbere.

Mus Leipzig melbet ber "Berliner Lofalangeiger": Am Samstag ift ber Gutsbefiber Felix Beber aus Gla-ften bei Grimma in einer Balbidonung ermorbet unb aufgefunden worben. Der Morber, ein polniicher Arbeiter, wurde am Corntag auf den Leipziger Samptbahnhofe berhaftet. Er trug die geraubte Summe bon taufend Mart bei fich.

Gerichtliches.

)!( Reuwieb, 14. Marg. Gin jugenblicher Fabrifar-beiter ban Siershahn hat fic am Radwittag bes 30. Dezember 1917 in ein baus in Giersbahn eingeschlichen. Bette der neuen echten Runft des 10. Jahrhunderts bor nem Stocheisen ein Bult, in bem er Gelb wuhte, er burchaus befriedigen den Berlauf ge- Berantwortl. für die Ungeigen: 3. D. Ober, Limburg.

brochen, als er ertappt wurde. Das Urteil der hiefigen Straftammer lausete auf einen Monat Gebfängnis. — Ein junger Mann aus Reuhäusel ist geständig, am 24. Juni und 1. Juli 1917 in ein Zimmer einer Gastwirtsschaft in Reuhäusel eingestiegen zu sein und dort aus einem Schaften eines das geschaften bei eine Monat aus rinem Schränfchen einmal 10 K ein andermal 20 K entwendet zu haben. Das Gericht erfannte auf einen Monat Gefängnis. — Die Lühelauermülle bei Deim-born im Oberweiterwoldfreise war in der Rocht gum 21. Januar 1918 der Schauplat einer breiften Straftat. Der Raufmann Alfred B. und der Jabeitarbeiter Artur A. aus Chligs, die auf einer Damfterfahrt auf dem N. aus Chligs, die auf einer Hamsterfahrt auf dem Welberwald waren, gingen zusammen mit einem zum Wilitär eingezogenen G. don Heimborn zu der genannten Rühle. B. gab Ich als Bertreter des Feld-gendarmen aus, der die Rühle reitdiren mösse. Alle der Rüller nicht sofort öffnete, trat B. die Türe ein, besichtigte das Getreide und erflärte es für beschlagnahmt. B. rief nun den Angeslagten A. berein, der einen Sac Nehl weg schafte, den sich die beiden in Obligs teilten. Bei dem Borfall trug B. eine Rilltärmübe und das Seitengewehr des G. Dem Rüller, der au versteben gab, das ihm die Sache verdachtig vorau berfiehen gab, daß ihm die Sache verdäcktig vor-tomme, drodten sie mit Verhaftung. Von den in Unter-suchungsbaft befindlichen Angellagten wurde B. zu 9 Wonaten und A. zu 6 Wonaten Gefängnis verurteilt. Je ein Monat der Strafe wurde durch die erlittene Unterfuchungshaft als verbust angeseben.

#### Lette Nachrichten. Mene Candibootrefultate: 20000 Br.-B.-T.

299. Berlin, 14. Marg. (Amtlid.) 3m Sperrgebiet um England, borwiegend im Mermeltanal, fügten unfere Unterfeeboote bem Wegner neuerbinge einen Berluft bon

20 000 Bruttoregiftertonnen Sanbelofdifferaumes gu. Alle verfentten Damp. fer, barunter brei wertvolle Schiffe von 4000 bis 5000 Brt., waren bewaffnet und größtenteils finrt gefichert. Ramentlich festgestellt murben ber tief. belabene frangofifche Dampfer "Senegambic", 1628

Den hauptanteil an Diefen Erfolgen bat ber Rapitanleutnant Biebeg.

Wiener Tagesbericht.

239. Bien, 14. Marg. Amtlich wird verlaut-

Die Rumanen haben nun auch ben leuten fcmalen, bon ihnen noch befest gehaltenen Streifen öfterreichifden und ungarifden Gebiets geraumt. Der Often ber Monarchie ift nach britthalb 3abren ichwerfter Kriegelaft wieber wöllig frei.

Obeffa ift feit geftern nachmittag in ber Sanb ber Berbunbeten. Babrend von Beften ber bentiche Batnillone borgingen, brangen über ben Grachtenbahnhof bie von Generalmajor Alfred b. Beibler geführten Borbuten einer öfterreichisch-ungarifden Divifionen in bie Stabt ein.

Die itnlienischen Gelbftellungen auf ber Gubplatte bes Bafubio-Stodes wurden geftern in betradtlider Musbehnung in Die Luft gefprengt. The Birfung unferer Minen war verheerend. Unfere Abteilungen bejehten bas Trummerfelb.

#### Raifer Wilhelm an Kurland

29. Berlin, 14. Marg. Der Raifer u. Ronig haben dem Baron von Rahden-Daihof in Mitau als Borfibenben bes furlandifchen Landesrates folgendes Telegramm zugeben laffen:

Mit berglicher Freude babe ich die mir im Namen des furländischen Landesrates überfandten Grube empfangen. Dein Berg ift tief bewegt und bon Dant gegen Gott erfüllt, bag es mir bergonnt groefen ift, beutiches Blut und beutiche Rultur por dem Untergange ju retten. Go't fegne das Land, dem deutsche Treue, deutscher Mut und Ausdauer das Gepräge gegeben baben.

#### Bindenburg über den bevorftebenden Enticheidungstampf

Roln, 14. Mary. Die "Rolnifche Beitung" ichreibt: Der Kriegeberichterstutter ber "Kölnischen Beitung" auf dem weitlichen Kriegsichauplat berichtet aus Charleville vom 12. Marg, daß die Ariegsberichterftatter ber Beftfront geftern Belegenheit botten, in fleinem Rreife nit Sinden. burg und Lubendorff einige Stunden gunbringen. Bir beben barque nur folgende Cabe bervor: In Bezug auf die Dinge an der Westfront betonten beide, Sindenburg und Qudendorff, ben großen Ernft ber Entideibungen, bor benen wir ftanden. Wir feien uns ber Grofe und Schwere ber bier bor ims liegenden Gefchebniffe vollfommen bewuft, geben ihnen ober mit unbebingter Buberficht entgegen, Qubenborff betonte, wir haben im Jahre 1917 oft mit einer gablenmäßigen Minderheit an der Westfront dennoch Stand gehalten. Es fet eine ungeheure Berantwortung gewefen, für die Borftoge im Often und Guben fo viele Rrafte abzugieben, aber ohne bas mare es nicht gelungen und die beutige günftige Lage nicht erreicht worden. Heute, wenn auch bei den Buftanden der Bahmverbindungen an einen Transport im Tempo ber Mobilmadung nicht gebacht werden tonn, feien wir doch jest ichen gablenmagig an ber Beftfront überlegen. Die Mufgabe, auch bier, wie im Often, jum Frieden gu gelangen, jei jest lösbor, "Und", fügte Sindenburg bingu, au einem guten, einem beutiden Frieben. Ein anderer nützt uns nichts."

#### Die Besprechung der Oftfragen

Die Oftfragen find in den letten Tagen in Berlin abermals Gegenstand eingehender Berhand-Lungen gewefen. Un ihnen hat, wie befannt, auch Beneralfeldmarfchall v. Sindenburg teil. genommen. Gie bezogen fich ebenfofebr auf Rugland wie auf die Ufraine und bor allen Dingen auf die militärische Lage, wie fie durch die Borgange in Finnland und unfer dortbin gerichtetes Silfsundernehmen fich gestaltet bat. Die Befprechungen baben, wie wir boren, einen

| nonnnen. Muf die Berbaltniffe im Beften wurden fie dagegen nicht ansgedebnt, wie gegenfiber anbers lautenden Mitteilungen noch ausbrüdlich festgeftellt fei.

#### Ein Gewaltakt der Entente gegen holland.

Friftnote ber Entente an Solland. 280. Amfterbam, 14. Marg. Der Bertreter bes Bolffichen Buros in Amfterbam erfahrt, baß ber englifde Wefanbte im Sang namens ber alliierten Regierungen und ber Bereinigten Stanten bon Bolland bie Auslieferung feines gefamten Schifferaumes gegen entiprechenbe Grachtraten und Grian ber torpebierten Schiffe nach bem Rriege für Jahrten auch innerhalb bes Sperrgebietes verlangt habe. Der hollandifden Regierung wurde fur ihre Antwort eine Grift bon acht Lagen eingeraumt. Falls Diefer Forberung ber alliierten Regierungen nicht nachgefommen werben follte, wurben bie bollanbifden Schiffe in ben Sofen ber Bereinigten Staaten requiriert und die auf Gee befindlichen bollanbifden Schiffe beichlagnahmt. Außerbem wurde an Solland in bicjem Falle bon ben alliierten Regierungen fein Brotgetreibe geliefert

#### Sollandischer Bronrat

Am ft er bam, 14. Marg. Aus bem Snag wirb gemelbet: Gin Aronrat tritt morgen (Freitag) mittag im Saag gujammen. Man erwartet, bag in ihm wichtige Entichliegungen fallen werben.

#### Deutsche Gegenmagregeln

Berlin, 14. Darg. Der "Tag" ichreibt gu ber Friftnote ber Entente an Golland: Der Bierberband weiß, bag er Solland in feiner Beife meber wirtichaftlich noch militariich, bor ben beut. iden Gegenmagnahmen ichuben fann, bie Die unmittelbare Folge einer Annahme ber Griftnote burd Solland fein mußten.

#### Die Sicherstellung der Brotverforgung in Solland

Sang, 14. Mars In der niederlandischen Zwei-ten Kammer machte der Landwirtschaftsminister Bostbuma die überraichende Mitteilung, daß die Einlieferung bon Roggen burch die Bauern 30 Millionen Rilogramm ober 25 Brogent nicht ergeben babe, ale die Schähungen betrigen. Die Brotverforgung fei also nicht, wie man befürchtet babe, nur bis zum Juni, sondern bis zum Monat Juli und möglicherweise fogar bis zur

Reuen Ernte gesichert. Dadurch, daß die Riederlande nunmehr, wenn auch bei grögter Sparfamfeit, bis gur neuen Ernte burchgufommen icheinen, wird ihrer Stellung gegenüber der immer rudfichtelofer merbenben Entente, Die Die niederlandifchen Schiffe fordert, gestärft.

#### Die Reichstagserfagmahl in Rieberbarntm.

293. Berlin, 14. Mars. (Mutlids) Die beutige Reichstagsersatwahl in Niederbarnim Stidenabl gwijchen bem Sozialbemofraten Biffel, ber bisber 23 394 Stimmen erhielt, und bem unabhängigen Sozialisten Breitscheid mit 15 809 Stimmen ergeben. Der nationalliberale Ranbida: Stadtinndifus Mareufi erhielt 5906, der freifirmige Gifenbabnbeamte Soffmann 5800 und der fonservative Amtsvorsteber Rubn 2710 Stimmen. Mus fleineren Orten ftebt bas Stimmergebis noch ous, doch wird das Ergebnis dadunch nicht geändert werden.

(Man bat diefer Erfatmahl, bei der es fich houpfäcklich um einen Kompf der beiden fozialdemofratischen Rich umgen handelt, mit besonderem Interesse entgegengesehen. Das Bablrefultat ift offenbar sehr günftig für die Scheidemauniche Richtung ausgesallen. Bei den lehten allgemeinen Boblen war Stadtbagen mit 92 559 gegen 20 078 reichsvorteiliche und 13 501 fortichrittliche Stimmen gemablt worden, D. Red.)

MB. Berlin, 15. Mars. Der Bormarts" ichneibt: Das Eroebnis bedeutet eine Rata-ftropbe für die Unabbangigen und umfomehr, als fie nicht facen tonnten, boft Biffen fet-nen gu erwortenben Gien in ber Stichwahl, ber Silfe bes Burgertums verbonfen wirb.

#### Murlaub, Livland, Gitland.

Am 22, ds. Mts. tritt in Wiaa ber Iblanbifche und am 26 in Reval der effanbifche Landtag au wichtigen Beretungen und Beichfüffen gufammen. Schwebifche Schiffe für bie Gutente.

Malmö, 13 Mora. Endivensta Dagblobet" ichreibt: Bei einer Berfammlung, die in Goten-burg amifchen mehreren Reedern und Bertretern ber Regierung frottfand, bat, wie "Goeteborns Morgenpoft" erfabrt, bie Megierung um bie Abgabe von treiteren 400 000 Tormen ichtvedifcher Conunge on die Entente. Die Bertreter der Wee-bereien fleben einem folden Borichtog notifelich bedemflich aegenüber, es ideint indeffen, als ob die Regierung ibre Kande ichon im voraus gebunden und die Sandelsflotte Gomebens berichenft fot, obne ihre Bilber au fracen. Es wurde nämlich angebeutet, bog, wenn die Reeber fich nicht entnecenfommend ftellen, die Regieming von dem Enteignungsgefelt Gebrouch mochen und die Tonnage imangemeife require ren murde.

Biebervergeffung fur Robleng u. Freiburg. Ruich, 14. Mars. Der Corriere bella Gera" melbet aus Baris: In den Mountenbaufern von Paris find noch 14 Opfer des letten deutschen Lufton griffs auf das Seinedepartement ihren Berleiungen erlegen. Bei diefem Luftangriff find mebr als 40 Saufer eingeafchert worden.

#### Beringung bes Comjet-Mongreffes.

299. Berlin, 15. Mary. Der Mosfauer Comjet-Rongreg, ber fiber bie Rotififation bes Friedensbertrages von Breft-Litowif enticheiden foll, ift am 12. auf den 14. März verlagt worden.

#### 3fraelitifder Gettebbenft.

Freitagabend 6 Uhr 10 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Samstagnachmittag 8 Uhr 30 Min., Aus-

#### Magdalena Arnold geb. Flügel,

herzlichen Dank. Besonderen Dank den barmherzigen Schwestern für ihre aufopferude Pflege, den vielen Kranzspenden und allen, die an der Beerdigung teilgesommes.

Im Namen der traueruden Hinterbliebenen: Philipp Arnold u. Kinder.

Elz. den 14 Marz 1918.

## Amtliche Anzeigen.

#### Berteilung von Lebensmitteln. Marmelade. Muf ben Bezugsabichmitt Rr. 67 ber Lebensmitteltarte

merben in ben befigen Bebenemittelgeichaften 200 Gramm Marmelabe bas Blund ju P2 Pfennig verabfolgt.

#### Mehlhaltige Rährmittel.

Auf ben Bezugsabichnitt Rr 68 merben im Laufe ber

nachsten Woche mehlhaltige Rabemittel ab egeben.
Der bidwitt ift bis fpatiftens Samstag abend in einem hiefigen Lebensmittelgefchaft abzugeben und von ben Gewerbetreibenden bis Montag mittag 4 Uhr im Rathaus 3tmmer Rr. 11 abguliefern.

Fleisch Danerware.

Bon Montag nodmittag ab mirb auf bem Stabt Schiachthof perfelbit auf 2 Aleichtartenabidnitte Bleifdidauerware noch folgenber Gintelung ausgege ben Pim Montag, Den 18. Mary, von 2 bis 5 Uhr nachmittage für bie Anmobner ber Stragen mit bem Mafangebuctiaben A bie einfch! C.

In Dienstag, ben 19. Mary, pon 9 bis 12 Uhr bormittage für ber Anmobner ber Strafen mit ben An-

nachmittage von 2-5 Uhr für bie Anmobner ber Straften mit ben Antangabuchftaben F bes einicht G Am Donneretag, Den 21. Mary von 9 bie 12 Uhr bormittage ihr bie Anipohier ber Stragen mit ben finangebudftaben II.

nachmittage von 2-5 Uhr für die Anwohner ber Strogen wit ben Uningebuchftaven J bis einfehl. N, 21m Freitag. Den 22. Darg. von 9 bie 12 Hihr bormittage für die Anwohner ber Gtragen mit ben Anfangebuchitoben O bis einfall S. nachmittage von 2-5 Uhr für bie Anmobner ber

Ftragen mis den Antang-bumftaben T bis einfcbl. Z. Das Steift wird nor auf Rleichmarten ber Stadt Limburg anfargeben. Die Abiduitte find vorher von ber Stammfarte nicht abgutrennen. Muf bereite abgetrennte Abidnitte wird tein Steild verabfolgt.

Die vorgetartebene Straf neinterlung ift um Georange und unnotiges Warten gu permeiben, genau eingubalten Ferfo een, welche bie Einteilung nicht einhalten, werben gu rudgemiefen merbin

gruhant-Rartoffeln.

Um ber Ginmobnericoft bie Bioglicht it ju verfchaffen, in biefem Johre moules ft viel Fritbfortoff. In angubouen, ift eine größere Dienge Grühfaatfartoffeln beichafft morben und wird biefelbe voraneft tit d in bin nachften Tagen bier eintriffen. Die Berteilung met Stragenweife nach ber Große ber angebauenben Glache über welche eine Roufrolle ausgenibt merben muß, erfolgen. Die Brundftidebefifer Flache baldigft fcbluffig ju merben, bamit bie Berteilung ob e dwierigfiten vorgenommen merben tann.

Stadt. Lebensmittelamt.

Bauch, Borgermeifter

Befanntmachung

Montag, ben 18. Mary, mittage 12 Uhr a fan-gend, metben im bufigen Gemeindemaib [lift Dinter bed] 850 Raummeter Buchen, Scheite u. Rufippelhels, 40 " Gichen, Scheit u. Rufippelhols,

140 Buchen- und Endenreifer offentlich meiftbietenb verfteigert.

Mußer em verfauft Die Bemeinde Berob, im Bege bes fcbriftlichen Angebote 33 & ftmeter Gichenftamme

Buchenfta me und wollen Reflettanten ihre Ang bote mit ber Muffebrift Dolavertauf bis jum 26. Dtary beim Bargermeifter-Berob einreichen

Das Dols wird auf Berlangen vom hiefigen Gorftichut nten porgereigt. Berod, ben 13. Marg 1918

Montag, den 18. Mar; 1918, mittags I Uhr anjangend,

ton" ten im Gemeindemald Renterebaufen (Liftrift Dunn

250 Mm. Buchen-Scheits und Rnappelbolg, fomie 6540 Stud Bochen 28 U-n gur Berftemerung. Menterehaufen, ben 12. Mara 1918. Diefenbach, +firgermeifter.

## Brennholzverkauf. Agl. Oberförsterei Neuweilnau

Donneretag, ben 21. Maig, vormittage 10 Uhr im Banhaus Tenne bei Reichenbach Schugbegirt Riedele Dach Diftrift 67,68 Stolyeberg 69,70 Deppenborn Giden: 31 Mm. Resferfnuppel. Buchen: 875 Mm. Coet und Ruftppel 206 Mm. Resferfnuppel. Weichhotg: 7 9tm. Coei: and Aniippel.

Bantler find vom Bertau' ouegefchloffen

Arbeiter

Blechwarenfabrik Limburg (Lahn)

## Volksschule Limburg.

Die ichutaratliche Unterfuchung ber gur Schule angemelbeten Rinder, die in der Beit vom 1. April bes 30. Geptember 1912 geboren find findet flatt: Montag, 18. Diary 10-11 Uhr vormittage für Knaben

(Berner Sengerfdule) Dienstag, 19. Mars. 10-11 Ubr vormittags für Dabchen (Bithetmitenichule)

Die Edulleitung.

## mit Boridule.

Mufnahmeprüfung: Mittwoch, 20. Marg 1918, nachmittage 3 Uhr in ber Realichule.

Mumeldungen werden noch jederzeit entgegen 2678 genommen.

> Direftor Er. Liefan, Ties a. D. Labn.

In bem Rontursperfahren über ben Rachlag bes am 20. Dezember 1912 in Caben verft rbenen, bortf Ibft mobn. baft gemefenen Bergmanns Jofef Stendter 3 mir Termin jur Anborung ber Glanbigerverfammlung über Einftellung bes Rontursverfahrens megen Mangel einer ben Roften bes B rfahrens entiprechenben Ronfuremaffe auf ben b. April 1918, pormittags 9 Uhr, por bem unterzeichneten Gericht

Ballmerod, ben 11. Mary 1918. Ronigliches Umtsgericht.

## Limburger Berein für Boltsbi dung.

Der für den 17. d. Dt. angefündigte Lortrag des herrn Commanaldirettors Dr. 3oris wird bis auf weiteres berichoben.

mit und ohne Aufdrud ber Girma empfiehlt, fo lange bie Borrate reichen, Die

Emburger Bereinsdruderei

schmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnerantz in Kantschuk (reine Friedensware), Kronen. Brücken und Stiftzähne in Gold und Edelmetall.

### Schonendste Behandlung,

daher Angstlichen wie nervösen Personen speziell zu empfehlen Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen

An Wochentagen

von 12-2 Uhr und von 5-71/2 Uhr. Samstags von 12-71/2 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr.

## Zahnpraxis, Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, 1

Vorhenge Anmeldung erwünscht.

## Frühjahrs-Saatgut.

Strubes roter Schlaustedter 1 Aba., Strubes Grannen, anerkanut von der D L G. Original Heine's Japhet deset.

Bethge's II, I Absaut Saatgerste, Ackermanns Bavaria, 1 Absant Santhafer, Petkuser Gelbhafer, 2 Absasten Svalöfs Siegeshafer, 2 Absauteu Kleine Thuringer, I Absant Feldbohnen, Sommerraps (Rub-en), gegen Verp'lichtungsschein mit vom

Or avorstcher berlaubigter Anbauflache

gezea

schrifts-

mattee

Saatkarte

Rotklee, Schlesischer und Bayerischer Ohne Statkurte Gravamenmischung erhältlich Eisenvitriol zur Hederichbekämpfung Heidebesen

Milleirheinisch Nassaulschen Bauernverein Goblenz, Markenbildchenweg 18.

erhältlich beim

Mehrere Sundert

## Llandwerker und Arbeiter

für Beereebauten im Elfaß gefucht. Berpflegung und Untertanft merben an ber Bauftelle geftellt. Dyckerhoff & Widmann.

utt.-Gefellichaft, Biebrich (Mbein). Melbungen nimmt ber Rreidarbeitonachweis Limburg Cabn) entgegen, molelbft bie tebingungen emgufchen finb.

möglichft mit einer Rolonne Maurer auf Bunich fur Mt torbarbeit gefucht.

Baugeschäft Franz Brüggemann, Camborn (Rhein).

## Apollo-Theater

Samstag, 16. und Montag, 18. März von 7 Uhr, Sonntag, den 17. März von 3 Uhr:

Alwin Nouss-Film:

4 Teile.

MALAGRE DECEMBER

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

werden immer noch nach Maß unter Garantie für guten Sitz bei mir angelerti t, sowie Aenderungen, Rein gen und zum Aufbügeln, auch Benmtenund Militärkleider werden zu den billigsten Preisen berechnet.

Schneiderei Rohr. Limburg, Obere Grabenstraße 20, Laden.

Ramelhaartreibriemen, 19,90 Mtr. gu 1,20 Mtr., 8 Millimeter bid, geftohlen. Genannte Belohnung erhalt, wer ben Tater namhaft macht, fo baf Beftrajung erfolgen fann. Bor Antauf wird gewarnt.

Onba ed & Cie., G. m. b. D., Et eden a. d. Labn, Zel. Amt Limburg 83. 2696

## und Grbjenreifer empfiehlt

Miinz & Briihl. Limburg (Lahn).

Anabe oder Madmen m Alter von 4 ober 6 Babren wird in befferem Daufe ti Pflege genommelt. Rah. Gyp b. b Bt.

Fleißiges Madden jum fofortigen Gintritt in fleine Bandwirtidait acfuct. Raberes in ter Expedition

bes Diff. But n. Besseres Madchen. bem Gelegenbeit geboten ift, fit in Ruche und Daushalt weiter auszubilde , in fleinen Dauebalt nich Bonn gefucht.

Brau Dr. Schulte, gur Beit Bab Ems. 2702 Braubache ftrage 3.

En tiches Madchen für ben Laben gefucht Bot tenntuiffe nicht erjorberlich,

fleißiges Mädchen für Danbarbeit.

Wilh, Weber, Deiffateftengefchatt, Bongenichmalbach. Tücht. Mädchen

jum 1. April geincht. 2656 f au Da. Derber, On nanumeplon 4 Monatemäddien

oder Frau für halbe Tage getucht. We lagt bie Wefcafteftelle bes Raff. Poten.

Ginige

Gärtnere Sammerichmidt. Limburg

Orbentiame, fambere Monatsfrau oder Madchen für 3 Ginnben toal d gefucht. Frau Budholl, Soigremerne, 15. 2003 Bur unter Manufoliure u. Rolonialmarengeichaft fuchen

wir einen

Lehrling mit auter Schulbitbung Grang Ciebert Cobne, Dabamat.

## gefucht für Bof Kirchheimere

orn bei Ems. Cher labnftein.

Wo fagt bie Exp.

Gebr. Leikert, 500 Reiferbesen find abzugeben, auch teilweife.

#### Wohnhans.

mit Defonomiegebauben und tma 19 Morgen Garten, Biefen und Aeder in einem Lutfe bes Bolbemen Grunbes unter gfinft gen Bablungs. Angebote unter 2421 an Die Beschätteftelle b. Al.

Balb, B.ibe, Debland, etwas fider in gefunder, malbiger Wegend, Rabe Sieg, Yahn ober Coer, Beirrmald uim., ifoliert gelegen, für Doftbau geeignet,

gejudit.

Busführliches Angebot unt Z. C. 1863 b. Hausenstein & Jos. Hab efeld, Bierbemerget, Vouler, A. G. Coln erb. 284 Eimburg. Ob. Flifchgaffe 14. Beboglich mobliretes Bobn.

u Edlaftimmer mit Bal fon in tubiger Strafe 3 :n. 2716. Bu erfragen in ber Exp

Swel unmobil sim ner ga entige beffere Dune gu vermi ten. Offerten unte 2718 an bie G. fnafreitelle,

Gin Zimmer, ober Zweigimmerwohnung mit Rüte fir gmet altere Beute ffir 1 April ober 1. Mat gefucht. Off unt. 2667 an bie Exp.

Ein Einfamilienbaus mit Garten in Limburg ober Umgegend gu toufen gefucht. Cff. unt 26-5 an bie Gru. Wobl. Wohnung event, ohne Frühftud v. Berrn

Anach. unt 2689 a. b. Gro Pflegestelle tftr ein fleines Rind fofort gefucht. Am liebften finbertofe Billige.

Off unt 2687 a. b. Grp.

Die Berftellung aller Gefchöfts - Drudioden

übernimmt, fo lange bie fnapp. Papiervorrate noch reichen, die rim a del se e azquacke el-

Die Algentur bes Raffauer

## Baumbadi

Boten in

ift anbermeitig ju befigen. Bewerbungen fenbe man an

Geichäftsitelle des Raffauer Boten.

Wer taufcht 1 Baar nem Derren . Conntagoidinin fdruhe Nr. 39 gegen i ba solder Rr. 40 ober 117 mirb bafelbit Lebrbuch b Boologie (Brof. Dr. D. Same

3u tanfen gefucht. Geft. Off. unt 2690 an be

#### Rational. Rontrolliane

mit Totaladdition pu faufen gefucht. Off unt. j. w. 1250 m bie Erp. Do. B1.

Ein auch gwei hochtragen. ober frifchmellenbe Biegen fofort zu taufen gefucht. Off, an Eduhmacher Win Edud, Diegerftr. 15.

Ein Baar junge Ochle Die fich eignen im Fahren angelernen, am liebiten Walber Raffe, gu taufen gefucht. Angeb. mit Breisang, unter

270 an die Grp. Eine gnte, junge bochtage

Mege

gu taufen gefeicht. Boicf Gifentopf, Bacenhandiung Obertiefenbach b. Limburg.

質がる

Binbi

sul.

mu a

pan

Ben

ber:

Reige

Getti

geeft:

Rene

9

bas

fegs:

long

and

Inger

Beit

bon

fdppi

ner

tigu

febet

togit

bige

hend

Berry

fahr

tent.

gege

mre

tigte

bofü

bünl

## Garten oder Garteniand

ju pachten gefucht Anerbieten unt. 2705 a. 3 fcafteftelle.

jebes Qu ntum fofort liefen

bar, Beife billigft verlange Off rte. Rart With. Schneider, Romumgermaft

#### Celtere (29-ft rmolb). Stohlraben

bae Pfund gu 6 Big. 10 bil 12 Ber, auch fleinere Cuan rums gu verfaufen. imburg. Pobmergaffe Nr. 6.

4 Beniner deutiden Riee amen Gidthorn, einbenbolgbanfen

Gine faft neue Fuhr : Rolle gu pert ufen.

Gr Paul Traudt Wive. Burges b. Camberg. Dabe eine untuebenbe

Breitdrefdmajdine ju perfauten 3. Beld, Caben Babnbof Rolbingen.

Mchinng! Raufe Sajenate Rante Caladite tungen b. fot. Abb. g. b Breife, Beitefon 177. 2685

Stall in I Dubnern ju verfaufen. Bu erfr. rp. b. Bl.

4 Legehühner in Den faut. In erfr. i b. meldbatreft. 2715 Bunf junge Bubner m. entiermangel ju vertauf Bu

## Schaffammer

ju vertaufen.

R ebergengbeim, Dausvum- er 124. Echonis it Woint aites Budstrind

Lobniuff ) ju perfaufen

6. Q. Burggraf, Dehrn 139. Buditftuten und 7 Jahre alt, baruntet ein Gelponn ichmere belgifche duchoftuten, gunftig ju ver-

fouten. Bora Till re Ein iprungiah ger

MESSES 4 (Lahnroffe) gu verfaufen. Cateb Edmidt.

Effheim Em 15 Monat alter Westerwalder Bulle

vom Derbbuchtier abftammenb, meldes ? Mal ben erft. Staate preis erhalten hat, fieht gu perfaufen. Chr. Gros, Galtwitt,

Reuttabt, Sigtion Rieberofibach It uftabt. Beife traminge

Erftlingsziege, Enbe ihars lamment, ju ver Dunbfangen,

Bausnummer 14.

Doll umb Tirfic erfe Music pleid

Den fifte felb! et 5 ben 0216 pera

führ big ' mei Deta botts un Ders

24 bille Red